



Amtsblatt

Das Gemeindemagazin der Stadtgemeinde Purkersdorf | Oktober 2023, Ausgabe 560



Goldener Herbst in Purkersdorf

Die ungewöhnlich warmen Temperaturen machten viele Outdoor-Aktivitäten möglich. Die zahlreichen Veranstaltungen am Hauptplatz wurden so ein voller Erfolg und erfreuten viele Besucher.

FEIER DER PARTNERSCHAFT

Partner-Stadt Jubiläum in Bad Säckingen S. 10

SCHULCAMPUS-UMGESTALTUNG

Der Schulcampus der VS, MS und des Horts wird neu gestaltet S. 12

DER SONNE ENTGEGEN

Viel Spaß hatten die Purkersdorfer SeniorInnen im Burgenland S. 45

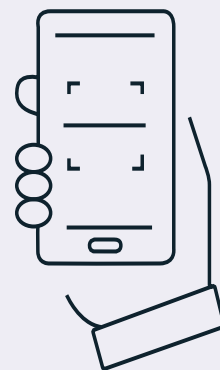


TEILEN, FAHREN, SPAREN - JETZT NEU UND DIREKT VOR DEM RATHAUS IN PURKERSDORF

Jetzt mit dem ID.3 zu attraktiven Preisen losfahren.



Jetzt downloaden und mit dem
Code **PURKERSDORF23** 5€ sparen.



*Aktion gültig bis 31.12.2023. Gutscheincode nur einmalig einlösbar. Eine Barauszahlung, nachträgliche Anrechnung oder Rückvergütung ist nicht möglich. Die 5,- € werden am Ende der Buchung bei der Schlussabrechnung in Abzug gebracht. Ein etwaiger Restwert dieses Gutscheincodes wird bei weiteren Buchungen automatisch abgezogen. Nicht mit anderen Aktionen, Rabatten und Gutscheinen kombinierbar.

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Purkersdorferinnen und Purkersdorfer!*

Am 23. September hat der Herbst begonnen und nicht nur in der Natur tut sich einiges, sondern auch in unserer Gemeinde gibt es wieder viele Neuigkeiten.

Der **SCHULBEZIRK** stand wieder, wie jedes Jahr zu Schulanfang auf der Tagesordnung. Da sich die Situation um die Schülerlotsen nicht gebessert hat, und der Verkehr in der Früh um die Schulen sich leider nicht geändert hat, wurde jetzt im Gemeinderat beschlossen, dass es demnächst Schulstraßen geben wird. Dies bedeutet, dass die Straßen (Schöffelgasse, Schwarzhubergasse, Pummergasse und Alois Mayer-Gasse) um den Schulbezirk zwischen 7:15 Uhr bis 8:00 Uhr und 11:15 bis 12:45 Uhr nur mit Anrainerkarte oder Ausnahmebestätigung befahrbar sind. Die Sicherheit der Kinder ist uns wichtig.

WIR 5 IM WIENERWALD ist auch sehr aktiv. Die BürgermeisterInnen der fünf Gemeinden entwickeln gemeinsam tolle Projekte, sei es für die Bienen, wo wir einen Varroa-Controller für die Region angeschafft haben, oder auch mit der Aktion „ein Blühendes Herz für Bienen“. Alles Projekte, die als Gemeinschaft viel besser als alleine funktionieren.

Unser Projekt „die Demenz-Freundliche Region“ nimmt richtig Fahrt auf. Begonnen hat das Projekt mit den „Bunten Nachmittagen“ und dem „Stammtisch der pflegenden Angehörigen“. Zwei Initiativen, die uns schnell zeigten, dass es weit mehr Betroffene gibt, als uns bekannt war. Es freut uns auch, dass jetzt unsere Bibliothek in Purkersdorf sich auch mit dem Thema beschäftigt. Astrid Schwarz hat aufgerüstet und viel Literatur über Demenz zusammengestellt.

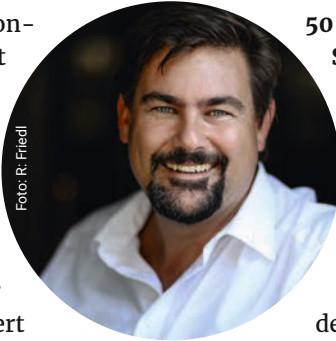


Foto: R. Friedl

50 Jahre STÄDTEPARTNERSCHAFT mit Bad Säckingen. Ein vielleicht in den letzten Jahren hin und wieder belächeltes Thema wird meiner Meinung nach in Zeiten wie diesen, wo es einen Rechtsruck in der politischen Landschaft gibt, wieder ganz wichtig. Der kulturelle Austausch mit anderen Regionen/Ländern fördert die Akzeptanz zu anderen Kulturen und zeigt einen Weg des Miteinanders. Als Zeichen dafür, dass Toleranz und gegenseitige Wertschätzung unsere Werte sind, haben der ehemalige Vizebürgermeister und Kulturstadtrat Andreas Kirnberger und ich dem Gemeinderat den Vorschlag unterbreitet, ein Denkmal von Frau Marta Stamenov in Auftrag zu geben. Jetzt steht das Kunstwerk im Bad Säckingen Park und erinnert uns an eine Zeit, die wir nicht mehr erleben wollen.

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Purkersdorf. Ich möchte mich bei allen Kameraden und Kameradinnen im Namen von Purkersdorf dafür bedanken, dass wir uns dank Eures Einsatzes nicht nur sicher in unseren Wohnungen und Häusern fühlen dürfen, sondern auch auf Eure Unterstützung im gesellschaftlichen Leben in Purkersdorf zählen dürfen. Kaum eine Veranstaltung oder ein Fest, wo die Feuerwehr nicht dabei ist. Einfach Danke.

Ich wünsche Ihnen einen bunten Herbst und würde mich freuen, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Stefan Steinbichler,
Bürgermeister

AMTSSTUNDEN

Parteienverkehr:

Mo bis Fr 08:00 – 12:00 Uhr
Di „langer Amtstag“ 15:00 – 19:00 Uhr
(Fällt der lange Amtstag in einen schulfreien Zeitraum, so entfällt er)

Sprechstunde des Bürgermeisters:

Di 17:00 – 19:00 Uhr, nach telefonischer Anmeldung

STADTGEMEINDE
PURKERSDORF



3002 Purkersdorf
Hauptplatz 1
Telefon: +43 2231 63 601
Fax: +43 2231 62 267
E-Mail: gemeinde@purkersdorf.at

www.purkersdorf.at

IMPRESSUM

STADTGEMEINDE
PURKERSDORF



Stadtgemeinde Purkersdorf, Hauptplatz 1, 3002 Purkersdorf, Telefon: 02231 / 63 601, E-Mail: gemeinde@purkersdorf.at
Neues Amtsblatt | Oktober 2023 | Nr. 560. Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Purkersdorf. Verlagsort/Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf.
Für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde Purkersdorf. Redaktion, Grafik, Fotos (sofern nicht anders gekennzeichnet): Stadtgemeinde Purkersdorf.
Anzeigenverkauf: s.gartner@purkersdorf.at. Aktuelle Mediadata finden Sie auf www.purkersdorf.at/amtsblatt

Druckerei Janetschek GmbH.
Brunfeldstraße 2
3860 Heidenreichstein



Saubere, regionale Energie!
W.E.B.-Grünstrom kommt direkt aus
den österreichischen Kraftwerken
der WEB Windenergie AG.



gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens
Druckerei Janetschek GmbH - UW-Nr. 637



PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt
aus nachhaltig
bewirtschafteten Wäldern
und kontrollierten Quellen
www.pefc.at



klimaneutral
DURCH HUMUSAUFBAU
Geprüft vom Verband Druck & Medientechnik



Wir sind
**Klimabündnis
Betrieb**

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Purkersdorferinnen und Purkersdorfer!*

Ich möchte Sie über die derzeit laufenden Projekte und Entscheidungen des Gemeinderates informieren.

Ankauf Grundstück Tullnerbachstraße 3

Im letzten Gemeinderat wurde beschlossen, das Grundstück Tullnerbachstraße 3 (Lagerplatz Hackschnitzel etc.) anzukaufen. Mit diesem Ankauf des Grundstückes ist auch für die Zukunft gesichert, dass eine Erweiterung des Heizwerkes, die Lagerungen des benötigten Materials, die Flächen für den Bauhof und Feuerwehr zur Verfügung stehen.

Nach der endgültigen Abwicklung des Ankaufes kann mit der Wien Energie durch die ebenfalls beschlossene Arbeitsgruppe die weiteren Verhandlungen für den Ausbau der Fernwärme begonnen werden. Der Gemeinderat hat sich für diesen wichtigen Schritt für die Zukunft Purkersdorfs entschieden. Danke an alle im Gemeinderat vertretenen Parteien.

Hoffmannpark Wiener Straße

Vom Land NÖ wurde die vom Gemeinderat verordnete Bausperre des Areals geprüft und für in Ordnung befunden, damit ist die Bausperre für zwei Jahre (Mai 2025), sollte sie nicht vorher aufgehoben werden, rechtskräftig. Die Bausperre kann jedoch bei Bedarf auch noch um ein Jahr verlängert werden. Die vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe hat bereits getagt und die weiteren Schritte zur Bearbeitung festgelegt. Dies sind im speziellen die Ausarbeitung eines Fragenkataloges für die Abstimmung mit dem Eigentümer, Bundesdenkmalamt und dem Amt der NÖ Landesregierung.

Mit dieser Vorgangsweise sollen die möglichen rechtlichen Rahmenbedingungen abgeschätzt werden können.

Örtliches Raumordnungsprogramm und Bebauungsplan:

Im Gemeinderat konnte ich berichten, dass die Verordnungsprüfung für das örtliche Raumordnungsprogramm seitens des Landes positiv abgeschlossen ist. Derzeit liegt der Bebauungsplan zur Verordnungsprüfung beim Land NÖ.



Aufhebung von Bausperren:

Nachdem das örtliche Raumordnungsprogramm rechtskräftig geworden ist, konnten auch die Bausperren Karlgasse und Hießbergergasse, sowie Wiener Straße 32-46 aufgehoben werden.

Erlassung einer Bausperre:

Für ein Grundstück in der Karlgasse, wo die Bebauungsmöglichkeiten noch ausgearbeitet werden müssen, wurde eine Bausperre im Gemeinderat beschlossen. Diese wurde zur Verordnungsprüfung an das Land NÖ übermittelt.

Sanierung Rechenfeldstraße und Kaiser-Josef-Straße von Tullnerbachstraße bis zur Rechenfeldstraße und Deutschwaldstraße bis Bereich Hyrtlasse

Die Arbeiten sind im vollen Gange bzw. sind nur mehr Restarbeiten durchzuführen. Danke an alle Bewohner der Straßenzüge für ihr Verständnis während der Bauarbeiten.

Neubau Friedhofsgebäude:

Die baubehördliche Genehmigung wurde erteilt. Das Angebot für die Polierplanung und Ausschreibung der Arbeiten liegt vor und wird im nächsten Stadtrat behandelt und beschlossen werden.

Bahnhof Zentrum:

Um die Planung des Bahnhofes Zentrum seitens der ÖBB nicht zu verzögern, wurde eine Zusatzvereinbarung zum bereits beschlossenen Planungsvertrag beschlossen. In diesem Zusatzvertrag ist die Einbeziehung der bestehenden Müllsammelinsel, der E-Tankstellen etc. festgehalten.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst in Purkersdorf.

Mit freundlichen Grüßen

Vizebürgermeister Viktor Weinzing
STR für Bauwesen und Stadtplanung

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Purkersdorferinnen und Purkersdorfer!*

Gemeinsam mit Verkehrsstadtrat Dr. Dr. Josef Baum und unter anderem mit Anregung durch den Elternverein habe ich die Prüfung einer **Schulstraße** rund um unsere Volksschule per Dringlichkeitsantrag initiiert. Erfreulicherweise haben sich alle im Gemeinderat vertretenen Parteien auf einen gemeinsamen Antrag geeinigt und einen Verkehrsplaner mit den notwendigen Vorplanungen und den Begleitmaßnahmen beauftragt. Mit einem zeitlich begrenzten Fahrverbot für Autos in der Früh, und – wenn notwendig – auch zu Mittag, soll der Schulweg für alle Schülerinnen und Schüler sicherer werden. Gleichzeitig muss es aber auch für die sogenannten „Elterntaxis“ ausreichend Halte- und Ausstiegsmöglichkeiten geben. Sobald alle Fragen geklärt sind und das Gesamtkonzept des Verkehrsplaners vorliegt, soll die Schulstraße umgesetzt werden.



pen Akustik-Decken zwischen dem Holzpfosten-Tragsystem an der Decke eingezogen. Außerdem wurden hier die alten Beleuchtungskörper entfernt und durch LED-Spots getauscht. Im Kindergarten III in der Franz-Ruhm-Gasse am Speichberg ist eine vollständige Erneuerung des Gartenzauns und des Zugangsstores geplant. Die Arbeiten werden im laufenden Betrieb noch heuer stattfinden.

Die Kosten belaufen sich auf rund 30.000 Euro. Im Kindergarten I in der Wintergasse fanden zwar keine Arbeiten statt, auf dem Dach ist aber demnächst eine PV-Anlage geplant. Derzeit läuft hierfür die Ausschreibung.

NÖ-Gemeindechallenge: Die Sieger stehen fest

Bei der NÖ-Gemeindechallenge suchten wir von 1. Juli bis 30. September die aktivsten Purkersdorfer. Mittels App konnte man seine sportlichen Aktivitäten (Wandern, Laufen, Radfahren) erfassen und Bewegungsminuten in der freien Natur sammeln. Hier die Top-10-Bestenliste:

1. Sonja Ritter: 14.319 min
2. Christoph Ritter: 12.240 min
3. Christian Renner: 10.281 min
4. Maria Karlinger: 7.546 min
5. Josef Baum: 7.199 min
6. Günther Schramek: 5.956 min
7. Sarah Berchtold: 5.884 min
8. Sebastian Brunner: 5.060 min
9. Thomas Gutleiderer: 5.011 min
10. Gaby DZ: 4.409 min

Ich gratuliere allen Teilnehmern zu ihrer Leistung. Bleiben Sie auch im Herbst fit und gesund!

Beste Grüße

Albrecht Oppitz, Vizebürgermeister
a.oppitz@purkersdorf.at
0676/322 98 49

Jugendberatungsstelle findet neues Zuhause

Der Verein re:spect, der in Purkersdorf seit mehr als 30 Jahren an verschiedenen Standorten Jugendangebote anbietet, hat ein neues Zuhause gefunden. Nachdem der Mietvertrag in der Kaiser Josef-Straße 49 vom Eigentümer gekündigt und das Grundstück an einen Bauträger verkauft wurde, war der Verein auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten. Im ehemaligen Geschäftslokal der Firma Blumen Tulach in der Kaiser Josef-Straße 10 wurde er fündig. Derzeit laufen die Renovierungs- und Umbauarbeiten. Eine Eröffnung am neuen Standort inklusive Lerncafé ist für Anfang 2024 geplant.

Purkersdorf investiert in Kindergärten

Die Stadtgemeinde Purkersdorf investierte in den Sommerferien in die Instandhaltung der Kindergärten. Rund 90 Kinder haben vor wenigen Wochen mit dem Kindergarten begonnen. Damit sich auch die Räumlichkeiten der Kindergärten von ihrer besten Seite zeigen, hat die WIPUR (Wirtschaftsbetriebe der Stadt Purkersdorf GmbH) im Sommer Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Im Kindergarten II in der Bad-Säckingen-Straße 7 wurden in zwei Grup-

**Sie wollen Ihre Immobilie
verkaufen oder vermieten?
Dann sind Sie bei uns richtig.
Ihr Partner vor Ort.**

FH Real

Immobilienkanzlei

Hauptplatz 10/3, 3002 Purkersdorf
+43 2231 619 26, www.fh-real.at

Auszüge aus den Beschlüssen der Sitzung des Stadtrates am 12. September 2023



Die Protokolle von Stadtratssitzungen sind nicht öffentlich und aus Datenschutzgründen können nicht alle Sachverhalte im Purkersdorfer Amtsblatt berichtet werden (etwa Personalangelegenheiten fallen unter diese Amtsverschwiegenheit). Nachfolgende Auszüge aus dem Sitzungsprotokoll können jedoch im Sinne einer transparenten Verwaltung veröffentlicht werden.

Stadtrat-Sitzung 12.09.2023

In der 25. Stadtratssitzung dieser Amtsperiode wurden wieder mehrere wichtige Entscheidungen getroffen. Dazu gehörten die Festlegung der Tagesordnung für die darauffolgende Gemeinderatssitzung am 21.09.2023 sowie die Vertragsverlängerung mit den Haushaltssammel- und Verwertungssystemen für die Packstoffe Papier, Glas, Leichtverpackungen und Metall, die von den Interessensvertretungen verhandelt und empfohlen wurden. Des Weiteren wurden verschiedene personelle Angelegenheiten, sprengefremde Schulbesuche und Ratenansuchen genehmigt sowie folgende finanzielle Ausgaben bewilligt:

- Im Ressort „Frauen – Soziales – Gesundheit“ wurden Mittel in Höhe von etwa € 8.500,- freigegeben, unter anderem für die Seniorenadventfeier, die erneute Durchführung der Weihnachtsaktion für Sozialhilfe- und Heizkostenzuschussbezieher, die Eltern-Kind-Jause und eine TCM-Vortragsreihe im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“.
- Im Baubereich wurden Ausgaben in Höhe von rund € 216.000,- bewilligt, darunter Kosten für die Ausarbeitung einer Bausperre, die Mehraufwendungen im Zusammenhang mit der 19. FLWPL- und 26. BBPL-Änderung, die Grundlagenermittlung zur Entscheidungsfindung betreffend den Neubau einer Kläranlage für die Stadtgemeinde, Mittel für Arbeiten an der öffentlichen Wasserleitung und am Regenwasserkanal sowie für die Herstellung von Leitungsanschlüssen, den Ankauf von Plombierschellen, die Sanierung der Pflasterung am Parkplatz in der Bachgasse, die Sanierung einer Gehsteigoberfläche, Umbauarbeiten am Rad Verbindungsweg und die Anschaffung und Reparatur von notwendigen Fahrzeugen am Bauhof.
- Im Ressort „Wirtschaft – Fremdenverkehr – Kultur“ wurde für die Organisation und Durchführung der traditionellen Klassik Konzertreihe im Jahr 2024 ein Budget von rd. € 10.000,- veranschlagt und ein Kostenrahmen für den Dirndltag-Sonntag, welcher am 10.09.2023 stattgefunden hat, genehmigt. Die Daten der vier Konzerte im Jahr 2024 stehen bereits fest.
- Für den Bau eines neuen Wackelsteiges im Kindergarten III (Speichberg) konnten rd. € 4.000,- genehmigt werden. In diesem Ressort „Familie – Jugend – Sport – Vereine“ wurde auch die Beauftragung eines Architekturbüros mit der Erstellung einer Bebauungsstudie für eine Kindergarteneinrichtung in der Wiener Straße 8 beschlossen. Die Kosten dafür belaufen sich auf gerundet € 10.000,-. Der Verein Theater Purkersdorf erhielt eine Förderung, ebenso wie der 50. Typenkongress, der einen Druckkostenbeitrag erhielt.
- Der Stadtrat hat auch einer Kostenbeteiligung für die Nachtbusse (Linie 453) im Jahr 2024 zugestimmt und hierfür einen Betrag in Höhe von rd. € 10.300,- – vor Erhalt der Förderung – genehmigt. Das Ressort „Verkehr – Kreislaufwirtschaft“ hat zusätzlich ein Angebot für die Detailplanung der Asphaltierung der Radwegverbindung Karli Schäfer-Gasse – Postsiedlung vorgelegt. Diese soll nun mit einer Summe von rd. € 5.900,- beauftragt werden, wobei eine 70%ige Förderung beantragt wird. Ein ähnlich gelagerter Beschluss wurde für die Detailplanung eines Mehrzweckstreifens zur Radverkehrsverbindung Deutschwald-Baunzen als Grundlage für eine Fördereinreichung gefasst. Für eine Planung zur umfassenden Gesamtbetrachtung und Ausweitung der Begegnungszone im Schulviertel soll das Büro DI Rennhofer mit etwa € 11.800,- beauftragt werden. Die Anschaffung von 140 Kartons Gassi-Säcken, 17 Stk. Abfallinnenbehältern und anderen Abfallbehältern zum Gesamtwert von rd. € 17.300,- wurde ebenfalls bewilligt. Für das Abendtaxi wurde eine einmalige Kostenabgeltung in Höhe von € 1.200,- beschlossen.
- Im Ressort „Klima- und Umweltschutz – Landschaftspflege und -planung – Energie“ genehmigte der Stadtrat Kosten in Höhe von € 6.200,- für Baumfällungen und Nachpflanzungen sowie Kosten in Höhe von € 6.700,- für Wildbach- und Böschungspflege. Für Energieförderungen wurde neuerlich ein Betrag in Höhe von € 19.300,- genehmigt, hierfür sollen andere Haushaltsstellen des Ausschusses entsprechend verringert werden.

- Für die Volksschule wurde die Anschaffung eines weiteren Smartboards in Höhe von € 10.000,- inkl. Installation und Ausmalarbeiten genehmigt. In diesem Ressort „Schulen – Bildungswesen – Digitalisierung“ hat der Stadtrat auch der Beauftragung einer Baukörperstudie zum Bau einer neuen Volksschule (VS-Ganztagsschule), eines Kindergartens sowie weiteren Räumlichkeiten mit Sonderfunktionen (Polizei, Cafe, etc.) zugestimmt, angeordnet und besichtigt wurde hierfür das „Bahnhofsareal

Unterpurkersdorf“. Für die Planungskosten bzw. zur Erstellung einer Bebauungsstudie wurden € 10.000,- beschlossen. In diesem Ressort wurde zudem ein Gesamtbetrag von rd. € 1.500,- für diverse Veranstaltungen und Vorlesungen der Bibliothek genehmigt. Für zukünftige Projekte der Stadtbibliothek wurde ein Budgetrahmen in Höhe von € 10.000,- festgelegt, sodass keine gesonderten Beschlüsse für Lesungen und Veranstaltungen erforderlich sind, sondern lediglich eine Berichterstattung.

Cranio Sacral Moving



Nehmen Sie sich Zeit für eine Pause vom herausfordernden Alltag! Starten Sie mit neuer Energie aus der Erschöpfung. Ein regenerationsfähiger Körper und ein stabiles Immunsystem helfen Ihnen Kraft und Zuversicht aufzubauen.

.....für Fragen und Terminvereinbarungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

Susanne Rieck

Hamerlinggasse 14, 3003 Gablitz - 0664 535 540 5 - www.craniosacral-moving.at

Haus, Aufstockung und Zubau? Fragen Sie uns!



Das Ehepaar **Michaela und Klaus Knöller** betreut vom Standort Gablitz aus Buchner-Kunden in Niederösterreich, wenn es um die Bereiche Haus, Aufstockung und Zubau geht. Die erfahrenen Projektentwickler haben sich auf den ökologischen Holzbau spezialisiert und sind Experten für regenerative Energien.

Haydngasse 18, 3003 Gablitz
Tel.: 02231/ 211 88
Email: k.knoeller@buchner.at
www.buchner.at

**BUCHNER**
Der Holzbaumeister

Nur echt mit dem grünen Hut!

Schon ab
18,77 €¹
monatlich
¹ Gilt für Eintrittsalter
18 Jahre

Strahlend **ER** GO!

**Die Zahnersatzversicherung
ohne teure Hauptversicherung.
Einzigartig in Österreich und
mit weltweitem Schutz.**



Informieren Sie sich bei unserem ERGO Experten zur
ERGO Zahnersatzversicherung:



Marko Lalic
marko.lalic@ergo-versicherung.at
0676 837 448 243
[ergo-versicherung.at](https://www.ergo-versicherung.at)

Werbung. Ein Produkt der ERGO Versicherung AG, Modecenterstraße 17, 1110 Wien.

ERGO



Andrea Sirninger, Jakob Wohlmuth, Carmen Lechner und Ursula Leopold

Das Fundamt im Rathaus: Der richtige Ort für verlorene und gefundene Gegenstände

Alle Dinge, die gefunden und an sich genommen werden, müssen dem Eigentümer mitgeteilt werden. Kennt man den Eigentümer nicht, muss der Fund der Behörde gemeldet werden oder selbst aufbewahrt werden. Das Fundstück darf man dann jedenfalls nicht mehr an den Fundort zurückbringen, man hat die Verantwortung dafür übernommen. Dies gilt nur dann nicht, wenn sich der Wert der Fundsache unter zehn Euro beläuft.



Rund 300 verlorene Gegenstände landen jährlich im Fundamt des Rathauses. Sie werden nicht nur direkt dort abgegeben, sondern auch von der Polizei oder dem Postamt weitergeleitet. Auch durchaus Skurriles ist darunter, so Jakob Wohlmuth, Leiter der Allgemeinen Verwaltung. „Von Gebissen bis hin zu Knochen und sogar Badehosen landen viele verschiedene Dinge bei uns.“ Auch ein kleiner Goldbarren wurde schon gefunden.

Die Mehrzahl machen jedoch Alltagsgegenstände wie Ausweise, Handys, Sonnenbrillen und Schlüsseln aus. Im Rathaus-Keller wartet aber auch eine ganze Reihe von Fahrrädern auf ihren rechtmäßigen Besitzer.

Alles, was abgegeben wird, wird in eine Datenbank eingetragen und für sechs Monate aufbewahrt. Über die Datenbank kann über www.fundamt.gv.at auch online gesucht werden – wobei Gegenstände hier nur beschrieben werden und nur fallweise mit Foto hinterlegt sind.

Auf Wunsch werden die Daten der Person, die den Gegenstand abgegeben hat, auch vermerkt – er oder sie wird dann verständigt, sobald der Fundgegenstand abgeholt wurde. So kann sich der ehrliche Finder mit dem Besitzer in Verbindung setzen und einen Finderlohn vereinbaren. Hat man etwas verloren, ist auch das Fundamt der richtige Ansprechpartner. Es kann eine Verlustanzeige ausgestellt werden, die beispielsweise bei Neubeschaffung von Ausweisen notwendig ist. Ist der verlorene Gegenstand schon im Rathaus abgegeben worden, muss man diesen detailliert beschreiben können, um wieder in den Besitz zu kommen.



Im Falle von abgegebenen Handys und Ausweisen wird das Fundamt von sich aus aktiv und versucht über die Handy-SIM-Karte und persönliche Daten den Besitzer zu kontaktieren. Wird ein Gegenstand innerhalb von sechs Monaten nicht abgeholt, wird er dem Finder ausgehändigt, vernichtet oder gespendet. Der Erlös kommt dann karitativen Zwecken zugute.

Wenn man auf eigene Faust versucht, den Eigentümer zu ermitteln, zum Beispiel via Social Media, ist sicherzustellen, dass es sich bei der Person, die den Gegenstand reklamiert, um den tatsächlichen Eigentümer handelt. Es wird ja im Normalfall ein Foto gepostet, so kann dann allerdings jeder das Objekt detailliert beschreiben. Es ist also recht leicht für Betrüger, einen Gegenstand zu beanspruchen – so wird eine Fundsache möglicherweise dem Falschen übergeben. Wenn nun der tatsächliche Eigentümer das Objekt beansprucht, muss man den Wert gegebenenfalls ersetzen. Außerdem könnte man beim Posten auf Social Media gegen den Datenschutz verstoßen: Fotos von Bankkarten mit Namen wären hier ein Beispiel.

Besser ist es also in jedem Fall, Fundstücke im Fundamt im Rathaus abzugeben. Gegebenenfalls kann man dies über die Sozialen Medien kundtun, aber am besten ohne Foto.

Jubiläum der Städtepartnerschaften in Bad Säckingen

Die Idee von Städtepartnerschaften entstand nach dem 2. Weltkrieg, um die durch die beiden Kriege entstandenen Verfeindungen und Wunden wieder zu heilen. Zudem war die Intention, die Kommune als Keimzelle der Demokratie zu stärken, um einen weiteren Weltkrieg unmöglich zu machen. Aus den Kontakten französischer und deutscher Bürgermeister ist 1950 die erste deutsch-französische Städtepartnerschaft zwischen Montbéliard und Ludwigsburg entstanden. Städtepartnerschaften dienen dem kulturellen Austausch und führen Menschen aus verschiedenen Regionen und auch Ländern zusammen. Neben dem Austausch der politischen Vertreter entwickeln sich oft ebenfalls weitere Freundschaften zwischen Gruppen wie einem Freundeskreis und den lokalen Feuerwehren. Besonders aktiv sind im Bereich Städtepartnerschaften die Länder Frankreich mit 2.324 Partnergemeinden und Polen mit 592 Partnern.

Auch Purkersdorf setzt in diesem Bereich viele Aktivitäten: Schon seit 1973 gibt es die Städtepartnerschaft mit Bad Säckingen (Deutschland), 2003 kamen Sanary-sur-Mer (Frankreich) und Götting an der Ybbs dazu, mit Nagai (Japan) gibt es ein Freundschaftsabkommen.

Vizebürgermeister Viktor Weinzingler dazu: „Durch diese Partnerschaften werden Ideen und gemeinsame Projekte möglich. Sie sind ein Garant für friedliches Zusammenleben in Europa.“

Auch Karl Schlögl ist von den Aktivitäten begeistert: „Städtepartnerschaften bringen viele Vorteile für die Bürger – Ideen für die gegenseitige Entwicklung, es entstehen Freundschaften und das weltoffene Denken wird gefördert. Ich bin stolz, dass in meiner Zeit als Bürgermeister die Partnerschaften mit Bad Säckingen, Götting an der Ybbs und Sanary sur Mer aufgebaut wurden.“

Bad Säckingen hat die Jubiläen seiner jahrelangen, erfolgreichen Partnerschaften nun mit einem Festwochenende mit zahlreichen Feierlichkeiten und Veranstaltungen gefeiert und Delegationen aus Purkersdorf (50 Jahre), Sanary sur Mer (50 Jahre), Nagai (40 Jahre), Santeramo (40 Jahre) und Glarus Nord (35 Jahre) eingeladen.

Die politische Delegation aus Purkersdorf bestand aus den Vizebürgermeistern Viktor Weinzingler und Albrecht Oppitz, dem ehemaligen Bürgermeister Karl Schlögl sowie Stadträtin Waltraud Frotz. Bürgermeister Stefan Steinbichler musste schweren Herzens wegen seiner Verletzung zu Hause bleiben.

Der Freundeskreis Bad Säckingen und eine Abordnung der Feuerwehr reiste ebenfalls an und nahm an den Feierlichkeiten teil.



© Gemeinde Bad Säckingen

Der Schlosspark von Bad Säckingen verwandelte sich am Samstag und Sonntag in eine Festwiese, die den Gästen nicht nur Bewirtung, sondern auch Informationstafeln über die fünf Städtepartnerschaften, Gelegenheiten zum Gedankenaustausch sowie ein kulturelles Rahmenprogramm bot. Das weitere Programm umfasste Symposien und Konzerte, zum Beispiel französischer Rap der Schüler der Realschule, ein Jazz-Konzert des Verbandsjugendorchesters Hochrhein in Kooperation mit dem Middle Jazz Orchestra aus Sanary-sur-Mer und der Stadtmusik Bad Säckingen. Sogar eine Städteparty fand in der Disco statt. Eine Stadtrundfahrt durfte da natürlich nicht fehlen, unsere Delegation konnte die schöne Stadt am Hochrhein bei bestem Wetter erleben.



© Gemeinde Bad Säckingen

Bürgermeister Alexander Guhl sowie der ehemalige Bürgermeister Dr. Dr. Günther Nufer hießen unsere Delegation willkommen und freuten sich über den Geschenkkorb mit Produkten aus unserer Region. Im Zuge eines feierlichen Festaktes wurden die Städtepartnerschaften erneuert und auch urkundlich festgehalten.

Kultur-Stadträtin Waltraud Frotz: „Städtepartnerschaften ermöglichen einen Austausch, auch über Sprachgrenzen hinweg und fördern das Verständnis füreinander. Die dabei geknüpften Freundschaften sind digital möglich, jedoch die persönliche Pflege und ein gemeinsames Erleben ist durch nichts zu ersetzen. Die Feierlichkeiten haben dazu beigetragen, die Verbundenheit zu stärken und neue Freundschaften zu schließen. Es war mir eine Freude, dabei zu sein.“



150 Jahre-Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Purkersdorf

Es war ein besonderes Jubiläum mit einem schönen Festakt, Ehrungen, vielen begeisterten Purkersdorfern und Purkersdorferinnen, Vorführungen, Action für Kids, Feuerwehrautofahrten und kulinarischen Genüssen an einem schönen Tag. Am 30. September fand die 150-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Purkersdorf statt.

„Brände, Hochwasser in Purkersdorf und umliegenden Gemeinden, zwei Zugsunglücke – es gab und gibt viele ungewollte und unerwartete Vorfälle, wo die Feuerwehr zum Einsatz kommt – und da muss jeder wissen, was er zu tun hat“, bestätigte Michael Gindl. Er begrüßte nach dem Einzug zur Musik der Stadtkapelle alle mit „Servus. Gut Wehr!“.

Zum Tagesbeginn führte interessant und kurzweilig Sebastian Fellingner durch eineinhalb Stunden: Er ist vom Dienstgrad Verwalter und gibt einen kurzen Abriss zur Historie: Ab 1872 wuchs Purkersdorf an Einwohnern und Häusern, und die Nachbarschaftshilfe, wie sie bisher bestand, reichte nicht mehr für den Brand- und Katastrophenschutz. Das Interesse der Bevölkerung war groß und schon zur Gründungsversammlung waren 73 Mitglieder anwesend. 1873 wurde die Freiwillige Feuerwehr Purkersdorf gegründet.

Fellingner erzählte: „Am Anfang standen oft nicht mal genug Kübel für die Brandlöschung zur Verfügung, und es gab gerade mal einen Rüstwagen und irgendwann einen Schlauch, aber sehr viele Engagierte. Heute haben wir 13 Fahrzeuge zur Verfügung, seit 1997 gibt es das heutige Hauptquartier, in welchem auch der Samariterbund untergebracht ist – Zusammenarbeit ist alles. Im Vorjahr gab es 350 Einsätze zu 23.800 Stunden.“

Lebensrettend und mit einem Rund-um die Uhr-Dienst sind 75 aktive Mitglieder unter Kommandant Georg Nemetz und seinen Vertretern Michael Gindl, Sebastian Fellingner und Roman Brunner freiwillig engagiert. Die Reserve umfasst weitere 18 Mitglieder.

Auch eine begeisterte Jugend- und Kinderfeuerwehr mit 29 Jugendlichen und 15 Kids kennt sich bereits aus. „Am besten gefällt mir der tolle Zusammenhalt, und wir lernen so viele spannende und wichtige Dinge, wie Menschen zu bergen und Erste Hilfe leisten“, lacht die elfjährige Elisa Kreissler – sie ist seit einem Jahr mit dabei. „Es ist beeindruckend wie viele in ihrer Freizeit für die Feuerwehr aktiv sind und sich für die Gesellschaft und die Gemeinde einsetzen“, betont Bürgermeister Stefan Steinbichler, der selbst die Grundausbildung absolviert hat und in Uniform erschien, „wir freuen uns über die wachsenden Mitgliederzahlen, und ich verspreche die Gemeinde ist für die Feuerwehr da“.

Schließlich folgten einige Ehrungen. Die Laudatoren waren Stefan Steinbichler, Nationalratsabgeordnete Michaela



Alle Fotos dieser Seite zVg FF Purkersdorf



Steinacker, Bezirksobmann Josef Kronister, Landesbranddirektor Stv. Martin Boyer und Kommandant Michael Gindl, der selbst mit einem Verdienstzeichen überrascht wurde. Eine sehr hohe Auszeichnung erhielt Ehrenverwaltungsdirektor Rainald Haider, der seit 1970, also 53 Jahre, aktiv und nun in der Reserve ist: den goldenen Ehrenring der FF Purkersdorf.

Vor Ort waren der bei der Feuerwehr engagierte Vize-Bürgermeister Viktor Weininger und der ehemalige Bürgermeister und FF-Reservist Karl Schlögl. Der ehemalige Dechant Anton Guber segnete ein neues Fahrzeug. Das Fest begleiteten auch Vize-Bürgermeister Albrecht Oppitz, Stadtrat Florian Kopetzky und Stadträtin Waltraud Frotz. Außergewöhnliche Informationen zu den vielen Einsätzen der Feuerwehr sowie zur Geschichte und den vielen freiwillig engagierten Menschen der Stadt finden sich im Jubiläumsheft, das an alle Haushalte verteilt wurde.



© Stadtgemeinde Purkersdorf

Jakob Wohlmuth, Florian Kopetzky, Martina Lehmden, Stefan Steinbichler, Manuela Dundler-Strasser und Michael Monyk freuen sich über den umgestalteten Innenhof und die neuen Spielgeräte für die Kinder der Volksschule, der ASO und der Mittelschule.

„Schulcampus neu“ ist fast fertig

Seit über einem Jahr läuft die Planung zur Umgestaltung des Innenhofes der Volksschule, ASO, Hort und Neuer Mittelschule. Einer der Steine des Anstoßes war der Wunsch nach der Möglichkeit von Unterricht im Freien, das Projekt wurde dann Schritt für Schritt erweitert und viele Wünsche konnten berücksichtigt werden. Auch mit der Platzierung der Sandkiste war man nicht zufrieden, so Florian Kopetzky, Stadtrat für Schulen, Bildungswesen und Digitalisierung. „Begonnen hat es mit dem Wunsch, die Sandkiste zu überdachen, um die Kinder vor der Sonne zu schützen“, erzählt er „daraus ist eine umfassende Sanierung mit einigen Neuerungen für die Kinder geworden.“

Für die Planung haben Direktor Michael Monyk (NMS Schöfelschule, Mittelschule und Polytechnikum), Hortleiterin Martina Lehmden und Schulleiterin Manuela Dundler-Stras-



© Stadtgemeinde Purkersdorf

ser (VS und ASO Purkersdorf) zusammengearbeitet, mit Unterstützung seitens des Stadtrates Florian Kopetzky, der Stadtgemeinde, vertreten durch Jakob Wohlmuth und Werner Prochaska von der WIPUR.

Diesen Sommer ging es an die Umsetzung: der neue Campus ist zwar noch nicht ganz fertig, aber vieles konnte über den Sommer schon verwirklicht werden. So ist das Gelände nun vom einem Sichtschutz-Zaun umgeben, die „gestückelte“ Asphaltierung der Wege wurde in Ordnung gebracht, und die Spielgeräte wurden komplett erneuert und örtlich versetzt. „Die Kinder sind von der neuen Fläche im Baumschatten mit Kletterpyramide, Nestschaukel und der Sandkiste begeistert“, so VS und ASO-Direktorin Manuela Dundler-Strasser. Die Kinder sind in den schönen Septembertagen schon viel in den neuen Spielbereichen aktiv.

Gerade die Sandkiste, die eigentlich „mitten im Weg“ lag, war ein stetiger Quell des Ärgers. So lag sie nicht nur in praller Sonne, der Sand wurde auch mit den Schuhen ins Gebäude getragen. Dieser Weg ist nun befestigt, der ehemalige Sandkisten-Platz erhält noch einen hitzeresisten-

© Stadtgemeinde Purkersdorf





ten Baum und darum herum entsteht eine Sitzgruppe. Auch Blumentröge, die von den Kindern selbst bepflanzt und gepflegt werden, wird es auf dieser neu freigewordenen Fläche jetzt geben.

Ganz besonders freut diese Fläche auch die Hortkinder: Der Boden wird noch Markierungen erhalten, es werden Verkehrszeichen aufgestellt, und so wird dort ein richtiger Verkehrsgarten entstehen, in dem die Kinder herumdüsen können. Martina Lehmden, Hortleiterin, freut sich, dass es jetzt durchgängig befahrbare Wege gibt. Der „Fuhrpark“ des Horts wird auch laufend erweitert, so lernen die Kinder spielerisch ohne Autoverkehr und mit Rücksichtnahme auf andere Kinder den Umgang mit Scootern & Co. und auch gleich ein paar Verkehrszeichen.

Der entstandene Weg hat aber nicht nur für die Kinder praktischen Nutzen, er ermöglicht auch einen barrierefreien Zugang für die Schüler der ASO sowie eine Zufahrt für Rettungsdienste.



Auch der Trinkbrunnen erfreut sich schon großer Beliebtheit und die „Enzis“ laden die Mittelschüler zum „chillen“ ein. „Es ist nicht einfach, einen Bereich zu schaffen, der die Bedürfnisse von Kindern im Alter von 6–16 Jahren erfüllt.“, so Michael Monyk, Direktor der Mittelschule. „Es ist hier toll gelungen, dass der Hof für alle Altersgruppen gut genutzt werden kann.“ Von der Mittelschule kam übrigens auch die Anregung zur Outdoor-Klasse, die von allen Schulen genutzt wird. Über einen Kalender kann der Bereich „reserviert“ werden, so kommt es zu keinen Überschneidungen. Der Unterricht kann ungestört unter freiem Himmel stattfinden, was in den letzten Wochen schon sehr intensiv genutzt wurde.

„Es ist toll, wie gut die Zusammenarbeit der verschiedenen Interessensgruppen funktioniert hat.“, so Bürgermeister Stefan Steinbichler. „Der neue Innenhof ist super gelungen und hat das Optimum für alle Kinder herausgeholt.“



Der nächste Winter kommt bestimmt auch bei uns in Purkersdorf!

Mit der kälteren Jahreszeit rückt das Thema Heizen wieder in den Vordergrund. Die Energiekosten sind nach wie vor hoch, und viele Menschen denken darüber nach, wie sie ihre Heizkosten senken können. Dazu gehört die Installation einer Innendämmung oder die Renovierung der Fenster. Eine weitere, äußerst wichtige Maßnahme ist die regelmäßige Wartung Ihrer Heiztherme.

Eine regelmäßige Wartung senkt den Gasverbrauch und spart somit Geld. Auch die Senkung der Reparaturkosten und Erhöhung der Lebensdauer ist nicht zu unterschätzen. Die Wohnraum Sanierer + Installateure GmbH mit Sitz in Purkersdorf ist ein lokaler Meisterbetrieb im Bereich Haustechnik, der selbstverständlich auch Ihre Thermenwartung übernimmt. Rufen Sie an und erkundigen Sie sich nach unserem Neukundenangebot!

Haben Sie in unserem Firmennamen das Wort ‚Sanierer‘ bemerkt? Auf www.diwohnraum.at finden Sie weitere Informationen zu unserem Leistungsportfolio.



Hermann Dikowitsch, Stadträtin Waltraud Frotz, Vizebürgermeister Viktor Weinzinger, Marta Stamenov, Susanne Schlager, Vizebürgermeister Albrecht Oppitz

Enthüllung des Mahnmals für Freiheit und Demokratie

Ende September wurde eine Skulptur der Purkersdorfer Künstlerin Marta Stamenov im Bad Säkingen-Park der Stadt enthüllt. Die Gedenksäule aus Bronze und Beton ist für Stamenov eine Erinnerung an die durch Diktaturen entstehende Bedrohung für Kunst-, Meinungs- und Gedankenfreiheit, ein Mahnmal für zukünftige Generationen und eine Erinnerung an die Vielzahl damit verbundener menschlicher Schicksale. Das Kunst-Projekt wurde von der Abteilung Kunst und Kultur des Landes Niederösterreich, der Gemeinde Purkersdorf und der Stadtgalerie Purkersdorf unterstützt.

Nach einer Einleitung von Susanne Schlager, Stadtgalerie Purkersdorf, sprach Kulturstadträtin Frotz, Hermann Dikowitsch, Leiter der Abteilung Kunst und Kultur beim Amt der NÖ Landesregierung, Profijournalist und Buchautor Herbert Lackner sowie die Künstlerin. Der feierliche Akt wurde musikalisch von Cathrin Kreuz (Querflöte) und Martina Wieser (Cello) umrahmt.



Stadträtin Susanne Passet, Vizebürgermeister Viktor Weinzinger, Bauamtsdirektor Nikolaj Hlavka, Stadträtin Waltraud Frotz, Marta Stamenov, Susanne Schlager, Martina Wieser, Herbert Lackner, Cathrin Kreuz, Hermann Dikowitsch

Zur Konzeption der Erinnerungssäule inspirierte Frau Stamenov die verbindende Geschichte ihrer zweiten Heimat Purkersdorf und deren Partnerstadt Sanary sur Mer, mit der sie sich anlässlich der 20ig-jährigen Partnerschaft im vergangenen Jahr intensiv auseinandersetzte. Sie erinnert damit nicht nur an die zahlreichen österreichischen und deutschen KünstlerInnen und Intellektuellen, die auf der Flucht vor dem Naziregime in Sanary sur Mer einige Jahre Zuflucht fanden, sondern spannt gleichzeitig den Bogen zu Fluchtbewegungen der Gegenwart.

Zur Künstlerin

Die Künstlerin hat das Thema Flucht und Diktatur am eigenen Leib erfahren und lebt und arbeitet seit ihrer Flucht aus Bulgarien im Jahr 1972 in Purkersdorf. Das Thema Flucht ist ein immer wiederkehrendes in ihren Werken. So hält Frau Stamenov in einer 2015 entstandenen Serie von Öl-Gemälden die Fragmente von gestrandeten Holzbooten an der Küste fest und erinnert damit an die vielen Flüchtlinge, die dort 2015 gestrandet sind.

Aufgrund ihrer persönlichen Erlebnisse sensibilisiert, reagiert die Künstlerin mit der aktuellen Skulptur auch auf die Ereignisse in der Ukraine und Russland und greift damit die Schicksale der vielen regimiekritischen KünstlerInnen, Intellektuellen und „AndersdenkerInnen“ auf, die ihre Heimatländer verlassen mussten.

Künstlerische Umsetzung

Die Skulptur ist als etwa knapp 2m hohe Erinnerungs-Säule aus Sichtbeton und Bronzeguss mit quadratischem Grundriss konzipiert. Die aufeinanderliegenden Bronzeblätter, die auf dem Sichtbeton-Quader montiert sind, stellen Papierblätter dar, deren Gewicht für Frau Stamenov die bleibenden Werte des geschriebenen Wortes symbolisieren. Die einzelnen Blätter stehen stellvertretend für die unzähligen Werke der geflüchteten KünstlerInnen, aber auch symbolisch für die vielen einzelnen Lebensgeschichten und menschlichen Schicksale von Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten. Die Schwere des Beton-Quaders symbolisiert für Frau Stamenov auch die Last der Geschichte.



DEMENTZFREUNDLICHE Region

EINLADUNG

**Bunte Nachmittage
mit Kaffee & Kuchen**

Teilnahme
kostenlos!

- Für Betroffene
- Beratung für Angehörige
- Betreut von Demenzexpert:innen

31.08. Gablitz
 Im ABZ Dorothea (3003 Gablitz, Hauptstraße 19)

23.09. Mauerbach
 Im Gemeindeamt (3001 Mauerbach, Hauptstraße 246)

17.11. Purkersdorf
 Im Volkshaus (3002 Purkersdorf, Wiener Straße 2)

**jeweils
15:30 bis
17:30**

Wir bitten um vorherige **Anmeldung unter**
demenz@wir-5-im-wienerwald.at oder **0676/848116500**.

Kennen Sie schon unsere Website...?
 Hier finden Sie Alles rund um das Thema Demenz sowie aktuelle Termine in der Kleinregion!
www.wir-5-im-wienerwald.at/demenz


 Die Kraft der Gemeinsamkeit


 Bundesministerium für Gesundheit
 Bundesministerium für Arbeit und Frauen
 Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz


 Gesundheits Österreich
 UNIKLINIK


 Fonds Gesundheit Österreich


 Caritas & Du


 Österreichischer Gewerkschaftsbund

Gefördert zum Teil durch die Agency Social und Bildung und das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Pflegende Angehörige

STAMMTISCH

Ziel des Stammtisches ist der Austausch pflegender Angehöriger untereinander und die Unterstützung mit Informationen unter der qualifizierten Leitung von Frau Mag.^a Alder.



Mag.^a Andrea Alder, MBA

„Als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin mit Zusatzausbildung in der Lebens- und Sozialberatung unterstütze ich Familien und Einzelpersonen, wenn sich das Leben verändert.“

Tel. 0650 / 9904882, Mail: andrea.alder@gmx.at

Immer **Donnerstags, jeweils 17:00 bis 19:00 Uhr**
 im Trauungssaal des Rathauses
 Hauptplatz 1, 3002 Purkersdorf

Wir bitten um Anmeldung bei Andrea Alder!

Die kommenden Termine 2023:
20.7. | 17.8. | 14.9. | 19.10. | 23.11. | 14.12.

Weitere Termine erfahren Sie online oder bei Andrea Alder.



STADTGEMEINDE
PURKERSDORF

www.purkersdorf.at
www.familienorientiertepflege.at



Neue Termine: Energieberatung im Rathaus Purkersdorf gratis!

Antworten auf dringende Fragen und kompetente Beratung gibt es am letzten langen Amtstag des Monats. Die Energiekosten explodieren derzeit. Das merkt jeder Haushalt, auch in Purkersdorf. Wie man die Kosten trotz des Anstiegs minimieren kann, darüber informiert ein Experte der eNu (Energieberatung Niederösterreich).

Folgende Termine sind geplant:

Dienstag, 31.10.2023, 17.00–19.00 Uhr
 Dienstag, 21.11.2023, 17.00–19.00 Uhr
 Dienstag, 19.12.2023, 17.00–19.00 Uhr

Für jede Beratung stehen ca. 30 min zu Verfügung.
 Anmeldung wie gewohnt im Rathaus / Abteilung Umwelt: Tel.: 02231-63601-251 oder per Email: c.doerflinger@purkersdorf.at



JETZT VORSORGEN UND BONUS SICHERN.

NÄHERE INFOS BEI IHREM/IHRER
 RAIFFEISENBERATER:IN, IN EINER
 UNSERER FILIALEN ODER UNTER
NOE.RAIFFEISEN.AT/VORSORGEBONUS

WIR MACHT'S MÖGLICH.
noe.raiffeisen.at/vorsorgebonus

* Der Vorsorge-Bonus wird bei Abschluss von Veranlagungsprodukten ausbezahlt.

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.



**75€
VORSORGE-
BONUS* BIS
31.01.2024**



Christian Peterka, Vize-BM Viktor Weinzing, Andrea Opietnik, BM Stefan Steinbichler

Smart Meter: Neue Stromzähler für alle Haushalte in Purkersdorf

Ab sofort starten die „Wiener Netze“ mit dem Austausch der Stromzähler aller Haushalte in Purkersdorf.

Alle Verbraucher werden schriftlich vor dem Austausch durch die Wiener Netze informiert.

Die Vorteile auf einen Blick

- Mit dem elektronischen Stromzähler haben KundInnen ihren Stromverbrauch jederzeit über das Webportal www.wienernetze.at/smart-meter-webportal im Blick, entlarven so Stromfresser im Haushalt und können aktiv Strom sparen.
- Der jährliche Ablesetermin entfällt – das spart Zeit und bietet ein Mehr an Komfort.
- Die neuen Stromzähler erleichtern Strom aus erneuerbarer Energie einzuspeisen, zu speichern und abzurechnen.
- Der Übermittlungsintervall des Zählerstandes ist wählbar
- KundInnen können die Übermittlungsintervalle des neuen Stromzählers individuell wählen. Jede Variante kann zu jedem Zeitpunkt geändert, ausgeweitet und widerrufen werden. Drei Optionen stehen zur Auswahl:
- Standard: Die summierten Stromverbrauchsdaten pro Tag werden abgelesen und einmal täglich übermittelt.
- Opt-in: Der Stromverbrauch wird in 15 Minuten-Intervallen gemessen, die Daten werden einmal täglich an den Netzbetreiber gesendet.
- Opt-out: Der Energieverbrauch wird einmal pro Jahr gemessen und gesendet.

Übrigens: Der Datenschutz im Zusammenhang mit den elektronischen Stromzählern in Österreich geht über die Mindestanforderungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) hinaus.

Österreich zählt im EU-Vergleich bei der Smart Meter-Einführung zu den Ländern mit dem höchsten Standardisierungsgrad.

Mit der neuen Zählertechnologie können KundInnen also auf den Schutz ihrer Verbrauchsdaten vertrauen.



Vize-BM Albrecht Oppitz, Str. Waltraud Frotz, BM Stefan Steinbichler und Vize-BM Viktor Weinzing

Aktion Schutzengel: Sicherheit im Straßenverkehr

Zu Schulbeginn gilt es wieder die Jüngsten im Auge zu behalten. Um dies auch im Bewusstsein der Autofahrer und Autofahrerinnen zu verankern, läuft nun seit einem Vierteljahrhundert die Aktion Schutzengel, eine Initiative des Landes NÖ.

Von „Volle Konzentration auf den Weg“ bis „Sichtbare Kleidung tragen“ oder „Achtung Licht anschalten“, stehen hier Tipps für Groß und Klein. Und, „es gibt auch diesmal wieder Give-aways für zehntausende Volksschulkinder, die vor den Schulen verteilt werden. Außerdem gibt es einen netten Wettbewerb für die Schüler:innen, wo Schutzengel gemalt und eingeschickt werden können“, informiert Waltraud Frotz, Stadträtin für Wirtschaft, Fremdenverkehr und Kultur in Purkersdorf. Das sind heuer Farbstifte und Folder. Im Vordergrund steht jedoch die Aufforderung zur Aufmerksamkeit für alle im Straßen- und Fußgängerverkehr.

Bahnhof Unterpurkersdorf: Bauarbeiten

Am Bahnhof Unterpurkersdorf wird in Kürze eine Park&Ride-Anlage mit Behinderten- und Familienstellplatz errichtet. Hinzu kommen eine Bike&Ride-Anlage für 24 Fahrräder und drei Moped-Abstellplätze. Die Maßnahmen laufen im Oktober und November 2023.



Die ÖBB versucht, die Unannehmlichkeiten für die AnrainerInnen so gering wie möglich zu halten. Während der Arbeiten kann es trotzdem zu Lärm- und Staubeentwicklung kommen.



Michael Köck in seinem Element - mitten im Geschehen.

Interview mit Michi Köck, dem Erfinder des „Hallo Purkersdorf“-Podcast

Der gebürtige Purkersdorfer Michael Köck ging schon „eine Zeit mit dieser Idee schwanger“, lacht er im Interview. „Ich habe mich immer interessiert für die Menschen in meiner Heimatstadt und habe nach dem richtigen Medium und Format gesucht, und dann war alles klar“, erinnert er sich.

Der Podcast „Hallo Purkersdorf“ ging schließlich im Jänner 2022 on air. In Kürze wird das 50. Interview gefeiert.

Michi Köck hat mit MusikerInnen, KünstlerInnen, SportlerInnen, PolitikerInnen und vielen anderen Menschen, die sich für die Stadt und die Gesellschaft in Purkersdorf engagieren, gesprochen. Rund eine halbe Stunde dauert ein Podcast. Damit nicht genug, bietet der begeisterte Medienmacher umfassende Show Notes mit Infos und weiterleitenden Links für alle Gespräche, einen Blog, YouTube-Videos und 360-Grad-Fotos und einige Specials. Das Projekt wächst.

Die Amtsblatt-Redaktion hat mit Michi Köck geplaudert – und wir haben einiges zu Michis aktuellen Plänen, persönlichen Vorlieben und Michis Purkersdorf erfahren.

Heute möchten wir zur Abwechslung Dich ein wenig näher kennenlernen – du kommst gerade von deinem Job als Technischer Leiter des ORF NÖ ...

Michael Köck: Genau. Das ist ein abwechslungsreicher Job, wo ich für die Technik der Sendungen, das technische Personal, Facility Management und den Fuhrpark und damit 45 Mitarbeiter*innen und Partner*innen verantwortlich bin. Ich bin seit 1991 im Medienbusiness. Davor war ich Nachrichtentechniker bei der Telekom, ein Job, den es in der Form nicht mehr gibt. (lacht) Das war noch die analoge Zeit,

da gab es noch C- und D-Netze, keine Smartphones im heutigen Sinn, falls sich noch jemand erinnert. In unserer digitalen Welt heute ist so viel mehr möglich.

Wie dein Podcast „Hallo Purkersdorf“ – wie kam es dazu?

Für mich war klar, ich möchte etwas für die regionale Zielgruppe machen. In Purkersdorf leben 10.000 Menschen, im Umkreis ist mein Podcast vielleicht für einige Tausend mehr interessant. Das ist ein begrenzter Benutzerkreis. Nun ist es so, ich lebe schon immer in Purkersdorf und kenne viele Menschen, ihre Jobs und Aufgaben. Aber was mich wirklich interessiert hat, ist der Mensch dahinter, seine Ziele, seine Ideen. Und Purkersdorf hat eine unglaublich hohe Dichte an Künstlern, Freischaffenden, Schriftstellern und Menschen, die wirklich viel für die Gesellschaft und das Zusammenleben tun. Diese Menschen wollte ich vor den Vorhang holen. Ein wichtiger Punkt noch: ich mache das tatsächlich alles aus meinem Interesse und völlig eigenständig und ohne Auftrag.

Mit dem Podcast ist das gelungen, er wird viel gehört und die Porträts sind wirklich informativ. Erzähl ein wenig wie du vorgehst? Mich begeistern Menschen, die sich engagieren. Zum Beispiel Astrid Schwarz. Sie ist Leiterin der Stadtbibliothek. Sie stellt wahnsinnig viel auf die Beine, für Kinder, für Erwachsene. Ihre Liebe zu Büchern gibt sie weiter. Das sollen die Leute wissen. Spannend war auch das Interview mit Buchhändler Claus Mitterbauer oder mit dem Imker Benno Karner. Oder was ich jedem empfehle, das ist die Folge mit meinem Freund Michael Matous. Er ist querschnittgelähmt und hat aber so viel Energie, er holt einen emotional ab mit seiner Lebensfreude. Meine Antriebsfeder ist es, Menschen näher kennenzulernen, und ich habe sehr viele spannende und neue Dinge erfahren. Das größte Kompliment erhielt ich, als ich Niki Neunteufel und Erwin Kiennast interviewt habe. Die beiden kennen sich seit vielen Jahren. Sie haben ihre Podcasts nachher angehört und beide meinten: wir kennen uns schon so lange, aber in dem Gespräch war trotzdem so viel Neues.

Hast du weitere Pläne?

Es gibt tatsächlich eine konkrete Idee, die mit der Historie der Stadt zu tun hat. Hierbei wird Dr. Prof. Christian Matzka eine wichtige Rolle spielen. Er ist ehemaliger Vizebürgermeister von Purkersdorf, Geschichtsprofessor, Obmann des Stadtverschönerungsvereins, Leiter des Stadtmuseums und Purkersdorfer in vierter Generation. Das ist im Werden. Mich würde auch eine Ausbildung reizen zu den Themen Regie, Stimme, Sprache. Ich bin ja parallel nach wie vor in meiner Freizeit als Regisseur tätig und war einige Jahre beim Theater Purkersdorf. Meine Frau Lydia und ich sind aktuell an einem neuen Projekt dran. Alle Tätigkeiten, die mit Menschen zu tun haben, finde ich wahnsinnig spannend.

Wer noch mehr über Michi Köck erfahren möchte, darf sich auf den Podcast „Hallo Purkersdorf – verkehrt“ freuen, denn wir haben unser Gespräch aufgezeichnet. Der Podcast „Hallo Purkersdorf“ kann über die Website und über viele Plattformen von Spotify, Google, Apple bis Deezer gestreamt werden.



ASKÖ-Sommersportwochen waren ein Hit

Der Landesverband Niederösterreich der Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich (ASKÖ) lud auch heuer wieder zu vielseitigen Feriensportwochen nach Purkersdorf. So gab es zwei lustige Feriensportwochen, die gleich mehrere Sportarten einbezogen – von Leichtathletik über Volleyball bis Judo reichte das Programm. Außerdem wurden zwei Schwimmkurse für Anfänger und Fortgeschrittene geboten.

Auch Bürgermeister Stefan Steinbichler machte sich ein Bild von der Action für die Kids und war begeistert: „Die ASKÖ bietet heuer wieder ein tolles Programm für Kinder und Jugendliche.“ Ein besonderes Highlight ist alljährlich die Jugendwoche für Parkour und Freerunning. Ein Parkour trainiert Fähigkeiten, möglichst effizient von Punkt A nach Punkt B zu gelangen und sich in den Weg stellende Hindernisse mit geschickten Bewegungen schnell und kraftsparend zu überwinden.

Beim Freerunning „spielen die Kids mit der Umwelt“. Dabei geht es darum, mentale und auch physische Herausforderungen zu meistern und darum die eigenen Grenzen zu erweitern.



ARTplus – Der Künstlertreff in Purkersdorf

Den ARTplus Verein in der Hardt Stremayr Gasse 9 ist ein Forum für alle Kunstbegeisterten. „Wir sind ein offenes Haus für alle Menschen mit Kunstinteresse“, so Andreas Stepan, Obfrau-Stellvertreter von ARTplus. Die Mitglieder tauschen sich über Techniken und Erfahrungen aus, präsentieren einander ihre Werke und haben Spaß am Fachsimpeln. Im Rahmen von Gemeinschaftsausstellungen werden dann die so entstandenen Werke einem breiten Publikum präsentiert. Auch gemeinsame kulturelle Unternehmungen gibt es für die Vereinsmitglieder. Wichtig ist für den Verein auch, dass das Haus auf jeden Fall nicht nur für Mitglieder offen ist: „Jeder Kunstinteressierte ist jederzeit willkommen.“



Der Verein bietet auch Schulungen und regelmäßige Treffen für alle, die dazu lernen wollen: Sowohl für Acryl- als auch für die Aquarelltechnik gibt es eigene Kurse. Auch viele Angebote für Kinder sind dabei – so werden diese spielerisch in die verschiedenen Techniken eingeweiht. Im Rahmen einer Mal-Woche in den Ferien kann man mit Farben experimentieren und Maltechniken erlernen. Auch Kindergeburtstage kann man hier feiern – der Griff in die Farbtöpfe macht allen Kindern Spaß.

Das von der Stadtgemeinde zur Verfügung gestellte Gebäude in der Hardt Stremayr Gasse beherbergt das Vereinslokal seit 2021. Es wurde von den Vereinsmitgliedern in Eigenregie renoviert – so steckt viel Herzblut in diesem Gebäude und ist ein allseits beliebter Treffpunkt für alle Kunstbegeisterten.

HIMMELBLAU

BESTATTUNG

VORSORGE & BESTATTUNG

24H ☎ 01 361 5000

www.bestattung-himmelblau.at



Immer aktiv mit Handball Wienerwald

„Ich bin ein Handballbesessener. Ich spiele seit der Schulzeit, bin Fan, war Hallenspieler bei der Profimannschaft Wien West und Vereinsgründer. Handball ist mein Leben“, lacht Mathias Klemmer-Nendwich, Obmann Handball Wienerwald. Der Verein, den er mit drei weiteren im Mai 2021 gegründet hat, erfreut sich großer Beliebtheit.

Schon mehr als 110 Mitglieder gibt es im Verein, das Sommercamp Ende August besuchten 45 Kinder. „Es hat großen Spaß gemacht mit den Kindern“, sagt Klemmer-Nendwich. So wurde zwischen neun und 16 Uhr nicht nur in der Halle trainiert und geübt, sondern es gab zwischendurch auch Action und Teambuilding im Freien, am Bach, im Wald und im Bad. Fünf Trainer waren aktiv mit den 45 Kindern, die auch alle im Verein aktiv sind.

Claudia Bartons, die selbst ehemalige Handballspielerin ist, hatte beide Kinder im Camp. Sie ist begeistert: „Es war ein top organisiertes, abwechslungsreiches Camp mit engagierten Trainern und motivierten Kindern! Alle freuen sich auf die neue Saison, um das Erlernte umzusetzen.“

Ab der zweiten Septemberwoche geht es wieder mit regelmäßigen Trainings los. Zehn Trainer sind für die Kinder und Jugendlichen an fünf Tagen in der Woche da. „Heuer sind wir mit fünf Mannschaften bei den Meisterschaften dabei, mit einer U10, U11 und U13 bei den Burschen und mit U12 und U14 bei den Mädels“, erzählt Klemmer-Nendwich, der in der IT bei der Gemeinde tätig ist. Unter den zehn Trainern und Trainerinnen sind fünf ehemalige Nationalspieler und -spielerinnen mit dabei – aus Litauen, Bulgarien Serbien und Österreich.

Handball ist also seit 2021 eine neue wie lebendige Sportart, die im Wienerwald für Kinder und Jugendliche angeboten wird, denn die nächsten Vereine sind in Tulln, St. Pölten und Wien.

„Die Kinder kommen aus Purkersdorf und Mauerbach wie auch aus Innermanzing. Wir haben noch viel vor und dafür heißt es trainieren und Spaß haben“, freut sich Klemmer-Nendwich auf die kommende Saison.



Start des Kindergartenjahres

„Ein neues Kindergartenjahr geht los und für viele Kinder beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Ich danke allen Pädagoginnen und allen Betreuerinnen für ihren einfühlsamen Umgang mit den Kindern und wünsche allen Familien ein gutes Kindergartenjahr“, begrüßt Vize-Bürgermeister und Familienstadtrat Albrecht Oppitz bei gleich vier Elternabenden in den Kindergärten der Stadt.

Die Gemeinde habe die Sommerferien genutzt, um einige Arbeiten und Instandhaltungen in den Kindergärten durchzuführen, informiert er, und bedankt sich für die Umsetzung bei den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Purkersdorf, kurz WIPUR für die professionelle Umsetzung.

Im Kindergarten II in der Bad-Säckingen-Straße 7 wurden in der gelben und orangefarbenen Gruppe im Sommer Akustik-Decken zwischen dem Holzpfosten-Tragsystem an der Decke eingezogen. Gleichzeitig wurden die alten Beleuchtungskörper entfernt und LED-Spots eingebaut.

Für den Kindergarten I in der Wintergasse ist eine PV-Anlage auf dem Dach geplant. Derzeit läuft die Ausschreibung.

Im Kindergarten III am Speichberg in der Franz-Ruhm-Gasse ist eine vollständige Erneuerung des Gartenzauns und der Zugangstore in Planung. Die Kosten werden rund 30.000 Euro betragen. Die Arbeiten werden im laufenden Betrieb ab Ende September/Anfang Oktober 2023 abgewickelt.

Alle Instandhaltungs- und Verbesserungsmaßnahmen sorgen nicht nur für Nachhaltigkeit, sondern auch für mehr Wohlfühlen im Kindergarten.

Auch im Senecura sind die Kinder in diesem sonnigen Herbst schon unterwegs und genießen die Gesellschaft der neuen Spielgefährten im Kindergarten.

Dieses Jahr sind es rund 90 Kinder, die sich auf den Kindergartenbesuch und ihren neuen Lebensabschnitt in Purkersdorf freuen.

RUDI DRÄXLER
IMMOBILIENBERATUNG

PURKERSDORF

**ÄUSSERST GEPFLEGTER FAMILIENSITZ
IN WALDRANDLAGE MIT POOL**



Wohnfläche: 148 m², Grund: 748 m², HWB 84
5 Zimmer, großzügiges Wohn-Esszimmer ca. 48 m² mit Kachelofen und Ausgang auf die Terrasse bzw. in den Garten, 2 Bäder, beheizter Vollkeller, Carport für 2 PKW, Autobushaltestelle nur 5 Minuten zu Fuß

€ 790.000,--

Seriosität mit Handschlagqualität!

0664/39 40 880 www.haus-haus.at





zvG Schülerhilfe

Der Herbst wird für die Schüler herausfordernd. Tipps von den erfahrenen Lernprofis helfen.

Ab ins neue Schuljahr!

Ob Volksschule, Mittelschule oder Gymnasium: Nach den Sommerferien gilt für alle Schüler:innen, das nächste Schuljahr in Angriff zu nehmen. Nach fast neun Wochen Ferien ist das oft nicht so einfach. Der Schülerhilfe-Betreiber gibt Tipps, wie sich ein guter Einstieg leichter gestaltet.

Struktur schaffen

Um den Einstieg ins neue Schuljahr zu erleichtern, ist es wichtig, einen sanften Übergang zu schaffen. So hilft es zum Beispiel, schon ein bis zwei Wochen vor Schulbeginn einige Gewohnheiten in den Ferienalltag zu integrieren: Von früh aufstehen über Ordnung am Schreibtisch schaffen bis hin zu kleinen täglichen Lernübungen. So wird bereits vor dem ersten Schultag eine gewisse Struktur bzw. Routine geschaffen, die den Übergang zum Schulalltag ab September nicht so hart erscheinen lässt.

Lernzeiten einplanen

„Organisation ist das A und O. Um ideal ins Schuljahr zu starten, lohnt es sich, die Lernzeiten vorab zu planen“, sagt Hammerl. Es kann ein Lernplan aufgestellt werden, in dem Zeit für Lerneinheiten, aber auch Freizeitaktivitäten ist. So haben Schüler:innen einen besseren Überblick und können sich leichter motivieren. „Wichtig bei einem Lernplan ist in jedem Fall aber, dass die Balance zwischen Lernen und Freizeit erhalten bleibt. So bleiben Kinder motiviert und haben Freude am Lernen“, sagt der Schülerhilfe Betreiber Andreas Hammerl.

Gemeinsam lernen: Unterstützung organisieren

Neben fixen Lernzeiten und Routine brauchen Kinder und Jugendliche oft auch Unterstützung beim Lernen. Ob einfach nur Begleitung von den Eltern, Lerngruppen mit Klassenkolleg:innen oder Nachhilfekurse. „Wichtig ist, sich bei Bedarf frühzeitig Unterstützung zu holen, bevor der Noten-Druck zu groß wird“, rät Hammerl.

Nähere Informationen unter:
Schülerhilfe Purkersdorf
Hauptplatz 10/2

ALU DACH & FENSTER ÜBERSIEDELT

**NEUER STANDORT
AB JÄNNER 2024**

Erfolgreiche Projekte sowie das Bestreben, mehr Ausstellungsflächen zu bieten, erfordert eine erneute Standortverlegung. Alu Dach & Fenster wird, nach nur drei Jahren, in ein größeres Geschäftslokal umzuziehen.

Im Einklang mit den Wünschen unserer Kunden wird unser neuer Standort im Herzen von Pressbaum auch einen erweiterten Schauraum bieten. Es ist uns eine Freude, ab 2024 Ihre Anforderungen in einem komfortableren Ambiente erfüllen zu dürfen.

Hauptstraße 50, 3021 Pressbaum
+43 664 398 09 10, office@alu-dach-fenster.at
www.alu-dach-fenster.at

Alu Dach & Fenster




Michael Schmidt



@ÖBF

Neuer Folder „Natur erleben im Biosphärenpark Wienerwald“ & Kinderbroschüre „Billy, der Baumschläfer“

Die Gemeinde Purkersdorf kann auf eine beinahe tausendjährige Geschichte als Wald-Siedlung zurückblicken. Seit hier Menschen wohnen, wurde der Wald genutzt: heimisches Holz als Brennholzlieferant, als Baumaterial und zur Herstellung von Alltagsgegenständen spielte eine wichtige Rolle. Ein Leben ohne Wald war hier vermutlich nicht denkbar. Auch die heutigen BewohnerInnen der Wienerwaldgemeinde wissen den Wald zu schätzen: Er kühlt, sorgt für frische Luft und ist der perfekte Ort zur Erholung.

Um die Bewirtschaftung des Waldes der Republik Österreich kümmert sich der Forstbetrieb Wienerwald der Österreichischen Bundesforste (ÖBf). Seit der Ernennung des Wienerwalds zum UNESCO-Biosphärenpark im Jahr 2005 sind die ÖBf Partner des Biosphärenpark Wienerwald Managements.

Zur reinen Waldbewirtschaftung kamen seither einige Aufgaben hinzu, z. B. die Mitarbeit bei Naturschutz- und Forschungsprojekten. Ebenso wichtig sind die Bildungsarbeit und die BesucherInnenbetreuung. Ein gutes Miteinander von Mensch und Natur beruht auf Wissen und Wertschätzung.

Daher fördern die Bundesforste mit ihren Naturvermittlungsangeboten das Verständnis für den Lebensraum Wald und ermöglichen Kindern und Erwachsenen, den Wald

hautnah zu erleben. Exkursionen für Kindergärten, Schulklassen und Familien im Rahmen des BPWW-Bildungsprogramms sind vom Land Niederösterreich gefördert. Der aktuelle Folder mit ÖBf-Angeboten kann bei der Gemeinde abgeholt werden. Weitere Infos unter www.bundesforste.at/wienerwald und www.bpww.at.

Billy, der Baumschläfer ist da!

Der Baumschläfer ist eines der seltensten Säugetiere Österreichs und gehört ebenso wie die in der letzten Ausgabe vorgestellte Haselmaus zur Familie der Bilche. In einem von der EU geförderten Forschungsprojekt haben die Bundesforste, der Naturschutzbund und apodemus intensiv nach ihm gesucht. Dank zahlreicher Hinweise aus der Bevölkerung gelangen tatsächlich einige Nachweise. Im Wienerwald war die Suche leider erfolglos.



Doch für alle jungen Baumschläfer-Fans haben die Bundesforste ein Kreativheft mit Rätseln, Spielen und Bastelanleitungen gestaltet, so dass sie Billy, den Baumschläfer auf seinen Abenteuern im Jahresverlauf begleiten können. Das Heft liegt ebenfalls im Gemeindeamt auf und kann gratis abgeholt werden.

Außerdem steht es unter www.bundesforste.at/publikationen gratis zum Download zur Verfügung.



Neu: Pfeilgrau Advisory

Im Sommer wurde das neue Beratungsunternehmen Pfeilgrau Advisory mit Sitz in Purkersdorf gegründet und ist schon aktiv unterwegs. „Uns geht es darum, starke Teams, glückliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und Wertschätzung in der Zusammenarbeit in Unternehmen zu bringen“, erzählt Oliver Zehner, Lebens- und Sozialberater und in der psychosozialen Unternehmensberatung tätig.

Teil des neuen Unternehmens mit Sitz in der Tullnerbachstraße 92a sind die Partner der gleichnamigen Steuerberatungskanzlei: Paul Heissenberger, Michael Waclik, Jürgen Sykora, Harald Schachl und Oliver Zehner. Die innovative Idee für die neue Beratungsfirma ist im Zuge eines Projekts in den eigenen Unternehmen und Kanzleien entstanden. Auch Kunden der Steuerberater fragen regelmäßig nach Unterstützung auf der Suche nach Mitarbeiter:innen und wünschen sich Beratung in Sachen Führung.

So engagiert sich das Team erfahrener Steuer-, Unternehmens- und Lebensberater nun in einem breiten Feld rund

um das Thema zufriedene und motivierte Mitarbeiter, Employer Branding und erfolgreiche wie strategische Unternehmensführung.

„Dabei geht es um einen wertschätzenden Umgang und ein echtes Interesse an den Menschen und ihren Lebenssituationen, denn jeder Arbeitgeber wünscht sich starke und glückliche Teams“, erklärt Zehner.

„Wir möchten dem Fachkräftemangel Paroli bieten. Wie geht das? Ein Arbeitgeber ist dann attraktiv, wenn er seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wahrnimmt, wertschätzt und ihnen auch in herausfordernden Situationen zur Seite steht“, weiß Jürgen Sykora aus eigener Erfahrung. Der Fokus auf die Menschen stärkt den Zusammenhalt und nach außen die Wettbewerbsfähigkeit. Individuell zugeschnittene Beratungsleistungen werden nun von Pfeilgrau Advisory in Purkersdorf und an allen Standorten der Pfeilgrau Steuerberatung in Bad Vöslau, Mödling, Baden, Klosterneuburg und bald auch in Wien interessierten Unternehmen angeboten.





RECHBERGER
IMMOBILIEN

**DER VERLÄSSLICHE
BAUTRÄGER
IN IHRER REGION.**

Wiener Straße 55
3002 Purkersdorf
www.rechbergerimmobilien.at



alle Fotos zVg Theater Purkersdorf

Die erfolgreiche Reise des Dr. Dolittle

„Wir zieh'n die Segel auf, wir zieh'n die Segel auf...!“ schallte es zu Sommerbeginn mehrmals über den Steinbruch Dambach, und das Publikum begleitete das fröhliche Ensemble rund um Regisseurin Regina Sykora auf der abenteuerlichen Reise des Dr. Dolittle mit seinen tierischen Freunden.

Und es war für alle ein herrliches, wenn auch manchmal anstrengendes Vergnügen, schließlich waren einige Darsteller trotz oft heißer Temperaturen in dicken Fellkostümen unterwegs.

„Wir sind wohl in Summe auf hunderte Liter Wasser gekommen, gut versteckt hinter den Bühnenaufgängen sind sie für unsere Darsteller unerlässlich“, berichtet Obfrau Sonja Schauer. „Um so eine große Produktion für alle erfolgreich zu planen, muss viel organisiert und vorbereitet werden, da zählt jeder persönlicher Einsatz!“

Und so sorgte Hauptdarsteller Helmut Tschellnig auch für die Gestaltung der Bühne, mit viel Fantasie und baulichem Geschick entstand das beispielbare Schiff „Flunder“, das glänzende Schlafzimmer der Königin (anmu-



tig von Christa Toifl dargestellt) und auch die Ordination des Dr. Dolittle. „Unser Steinbruch Dambach ist einfach der schönste Arbeitsplatz der Welt“, betont er – und angesichts dieser naturbelassenen und doch bestens organisierten Waldbühne kann man ihm nur zustimmen.

Regisseurin Regina Sykora war die Seele dieser Produktion, mit viel Können und Kreativität schrieb sie eine eigene Theaterfassung aus den Büchern von Hugh Lofting und probte mit großen und kleinen Darstellern über viele Wochen intensiv.

Die Musik dazu lieferte Profi Caroline Vasicek, gemeinsam mit Partner Florian Schäfer entstanden entzückende Melodien, die selbst die coolsten Besucher ein paar Tränen verdrücken ließen.

Ein Familien-Theatersommer mit vielen glücklichen Gästen, auf den das THEATER PURKERSDORF mit Freude und einem herzlichen DANKESCHÖN an alle Sponsoren und Partner zurückblickt.

Programmnachlese und Erinnerungsfotos („flickr“) finden Sie unter www.theater-purkersdorf.at





zVg Wir 5 im Wienerwald

„Blühendes Herz“ für Bienen von „Wir 5 im Wienerwald“

Imker Benno Karner (2. von rechts) zeigt BGM Stefan Steinbichler, BGM Claudia Bock, BGM Johann Novomestsky, Benno Karner und BGM Peter Buchner wie der Varroa-Controller funktioniert.

Seit April läuft ein einzigartiges Projekt für Bienen: „Blühendes Herz im Wienerwald“. Ende Juli trafen sich die fünf Bürgermeister der Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“ mit dem Imker Benno Karner, um die Fortschritte zu besprechen.

Ein wichtiger Punkt ist, dass endlich ein gutes Mittel gegen den gefährlichsten Feind der Biene, die Varroamilbe, gefunden scheint und auch eingesetzt und von Imkern nachgefragt wird. Die ungeliebte Milbe befällt alljährlich Bienenvölker, führt zu Entwicklungsstörungen der Bienen-Brut, Schwäche erwachsener Bienen und schließlich zum Absterben von bis zu 15 Prozent der Bienenvölker im Land.

So wurde vom Imkerverein Purkersdorf/Gablitz/Mauerbach, der regionalen Ortsgruppe des NÖ Imkerverbandes, der „Varroa-Controller“ getestet. Der Apparat funktioniert chemiefrei. In einer Art Box werden mithilfe einer Wabentasche die Milben eingefangen und durch starke Hitze vernichtet.

Benno Karner präsentierte den Controller, der in Kooperation mit dem Imkereiverband angeschafft wurde und berichtete von der großen Nachfrage der Imker und Imkerinnen aus der Region. Außerdem wurden zuchtreine Bienenköniginnen zugekauft. Das Projekt wird von „Wir 5 im Wienerwald“ mit den Gemeinden Purkersdorf, Gablitz, Mauerbach, Tullnerbach und Wolfgraben und dem Land NÖ gefördert.

On top wird den emsigen Insekten Lebensraum geschenkt. So gibt es ein „Blühendes Herz“, eine große Wiesenfläche in Tullnerbach, und viele Hobbygärtner und -gärtne-

rinnen haben bei den fünf Gemeinden Pakete „Blühendes Herz“ für ihre privaten Gärten und Balkone abgeholt – mit Wiesenblumensamen, einer Anleitung zur Kultivierung der Blühflächen und sogar einem Holzbausatz in Herzform. Die Holzbausätze wurden im Ausbildungsheim Dorothea von Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen vorbereitet.

Ein Highlight ist der „Wir 5 im Wienerwald“-Honig, der an die privaten Projektteilnehmer:innen abgegeben wird. „Es geht uns um die Natur und Artenvielfalt im Biosphärenpark und unsere wunderschöne Natur- und Kulturlandschaft im Wienerwald – wir möchten den Grünraum und seine Lebewesen erhalten“, sind sich die Bürgermeister Stefan Steinbichler (Purkersdorf), Peter Buchner (Mauerbach), Claudia Bock (Wolfgraben), Johann Novomestsky (Tullnerbach), Michael Cech (Gablitz) der fünf Gemeinden einig.

WWW.DEWANGER.AT



BESTATTUNG
DEWANGER

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Kaiser Josef Straße 7
3002 PURKERSDORF
TEL 02231 63310

Hauptstraße 81
3021 PRESSBAUM
TEL 02233 57521

Hauptstraße 111b
2384 BREITENFURT
TEL 02239 60023



Manuela Dundler-Strasser, Monika Hartl, Senada Bilalic, Stefan Steinbichler, Claudia Bock, Michael Cech, Michael Strozer, Fabian Wildner, Astrid Schwarz, Herr Fuchs, Patricia Floch

Demenz-Projekte in der Stadtbibliothek

Die Demenzfreundliche Region – „Wir 5 im Wienerwald“ und die Stadtbibliothek Purkersdorf möchten mehr Menschen für das Thema Demenz sensibilisieren.

Die fünf Gemeinden Mauerbach, Gablitz, Wolfsgraben, Tullnerbach und Purkersdorf starteten bereits im Oktober 2022 mit Unterstützung der Caritas Stadtteilarbeit, dem Fonds Gesundes Österreich, dem Gesundheitsministerium und der NÖ.Regional das österreichweite Vorzeigeprojekt „Demenzfreundliche Region – Wir 5 im Wienerwald“. Angebote wie die große Bedarfserhebung, der „bunte Nachmittag“, oder der „Stammtisch für pflegende Angehörige“ sind bereits umgesetzt, jetzt folgen neue Initiativen, die gemeinsam von lokalen AkteurInnen vor Ort mitgestaltet werden.

Eine der neuen Initiativen ist das gemeinsame Sensibilisierungsprojekt der „Demenzfreundlichen Region – Wir 5 im Wienerwald“ in Kooperation mit der Stadtbibliothek Purkersdorf, welches die Öffentlichkeit auf den Alltag der Demenz-Betroffenen und ihrer Angehörigen aufmerksam machen möchte. In der Bibliothek wird auf einem Bücherregal entsprechende Fachliteratur zum Thema Demenz zur Verfügung gestellt. Ebenso sind hier Romane und Kinderbücher zu finden, die sich mit der Thematik befassen. Gerade Kinder lassen sich anhand Geschichten leichter dazu sensibilisieren, wenn bei Verwandten Verhaltensänderungen aufgrund einer Krankheit wie Demenz auftreten.

Die Stadtbibliothek Purkersdorf koordiniert außerdem kostenlose Sensibilisierungsworkshops für alle Volksschulen der Region „Wir 5 im Wienerwald“. Die Literaturvermittlerin Patricia Floch wird Volksschulen besuchen und dort einen Literaturworkshop zum Thema Demenz mit dem Buch „Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor“ von Martin Baltscheit gestalten.

Patricia Floch: „Dies ist eine Geschichte, die liebe- und humorvoll erzählt, was alles passieren kann, wenn man nicht mehr „Herr seiner Sinne“ ist. Und auch verrät, was dann am allerwichtigsten ist...“

Bürgermeister der Gemeinde Gablitz Michael Cech, Obmann der Kleinregion „Wir-5-im-Wienerwald“: „Besonders stolz bin ich nicht nur darauf, dass alle 5 Gemeindeämter unserer Kleinregion die Zertifizierung zur „Demenzkompetenten Gemeinde“ durch Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch die Donauuniversität absolviert haben. Wir werden auch eine zertifizierte Region. Ein weiterer, wichtiger Schritt, um das Thema Demenz in allen Bereichen der Gesellschaft zu verankern und bestmögliche Hilfe und Unterstützung bieten zu können.“



Die Leiterin der Stadtbibliothek Astrid Schwarz meint dazu: „Wir sehen als Bildungseinrichtung unsere Aufgabe darin, die Bevölkerung in Bezug auf das Thema Demenz zu sensibilisieren. Daher richten wir unsere Angebote an alle Zielgruppen: an Kinder, Jugendliche und Erwachsene, an Betroffene und an solche, die mit dieser Krankheit noch nicht in Berührung gekommen sind. Und natürlich sehen wir uns auch als eine Art Vorsorgeeinrichtung, denn neueste, wissenschaftliche Studien belegen, dass Lesen hilft, das Gehirn zu trainieren und gegen Alzheimer vorzubeugen.“

Patricia Floch (Literaturvermittlerin): „Ich liebe es, Geschichten (vor) zu lesen, noch lieber aber hüpfen ich mitten in sie hinein! So kann man mit den ProtagonistInnen spielen, lachen und singen, sie nach ihrer Meinung fragen und mit ihnen plaudern, Herausforderungen mit ihnen meistern und Glücksmomente feiern!“

Neues aus dem Bereich Verkehr und Kreislaufwirtschaft

(Großteils) Erfreuliches aus dem Bereich Verkehr

Zunächst ist es erfreulich, dass es an der Wiener Westeinfahrt trotz Halbierung der Fahrbahnen durch eine intelligente Planung, offenbar intelligentem Ausweichen und Umsteigen auf Öffis zu keiner besonderen Zunahme des Staus gekommen ist. Erfreulich ist auch, dass es bei der Nutzung des Stadttaxis eine Zunahme gibt, vor allem weil InhaberInnen von Zeitkarten (Jahres, Monats- und Wochenkarten sowie KlimaTicket) seit April GRATIS fahren können.

Für die Schulwegsicherung bei der Volksschule werden weitere Schülerlotsen gesucht! Damit die Schulwegsicherung weiter gewährleistet ist, werden ehrenamtliche Schülerlotsen gesucht. Jede Mithilfe ist willkommen!



zVg J. Baum

Rad-Gehwege: einiges ist geschehen

Im Bereich Rad- und Gehwege ist in den letzten Jahren und auch zuletzt einiges geschehen – mit wenig Mittel. Es bleibt aber noch viel zu tun. Eine Übersicht:

- Im **Christkindlwald** wurde eine Sanierung vorgenommen, leider aufgrund Eigentümereinspruch nicht für den ganzen Teil.
- Seit anderthalb Jahren liegen Pläne für einen Radschnellweg im Bereich **Wiener Straße** vor, zusammen mit breiten Gehsteigen. Von Wien liegt nun eine schriftliche Mitteilung über die beabsichtigte Lokalisierung des Radweges an der Hauptstraße Wien vor. Unklarheiten bestehen bei dieser Planung bezüglich Kosten von vorher zweckmäßig zu sanierenden Einbauten in Purkersdorf (Wasser, Kanal, Telekom u.a.). Der Stadtrat beschloss nun auf Vorschlag des Ausschusses, dafür Entscheidungsgrundlagen erheben zu lassen.
- Die **Bahnhofstraße als Fahrradstraße** wurde vom Gemeinderat bereits beschlossen. Bei der Verkehrsverhandlung gab es keine Einwände. Demnächst werden die Schilder hierfür angebracht. – Eine Fahrradstraße bedeutet Vorrang für den Radverkehr und insgesamt mehr Rücksichtnahme für alle.

- Der Bau des Rad-Gehweges zwischen Wienerstraße und Fürstenberggasse (vor dem neuen Bau **Wienerstraße 2**) erfolgte nach den Plänen des Architekten des dort errichteten Baus. Nach Interventionen des Ausschusses wurde der Radweg bei der Rattenlochseite tatsächlich verschwenkt.



zVg J. Baum

Radweg nach Verschwenkung

- Auch die **Fürstenbergstraße** soll nach dem Willen des Gemeinderats Fahrradstraße werden. Hier gab es von einer Seite einen Einspruch. Dazu soll eine weitere Besprechung stattfinden
- Auch der Geh- und Radweg an der **Linzer Straße** ab der Gablitzbachbrücke, bis zum Billa auf der Westseite, dann auf der Ostseite bis zum Ortsende ist grundsätzlich schon lange befahrbar. Die baulichen Maßnahmen sind abgeschlossen, Markierungen fehlen noch, die Verkehrszeichen werden demnächst aufgestellt. Damit wird ein wesentlicher Schritt für eine zweite (schnelle) Radverbindung nach Gablitz abgeschlossen sein.
- Die verlängerte **Hardt-Stremayrgasse** wurde für Räder geöffnet.



zVg J. Baum



zVg J. Baum

- Auch für das Radfahren gegen die Einbahn **Kieslinggasse, Dr. Weiss-Gasse und Anton Gotsch-Gasse** werden demnächst Schilder angebracht.
- **Beim Bad** ist nach 25 Jahren Diskussion auch für Fahrradfahrerinnen ein geregelter Übergang über die Tullnerbachstraße geschaffen worden.
- Wie schon berichtet, liegt für die **Deutschwaldstraße** eine Machbarkeitsplanung für Mehrzweckstreifen vor. Nun beschloss der Stadtrat dafür eine Detailplanung zu beauftragen. Nach Vorliegen dieser soll entschieden werden, ob, wo genau und wie diese zusammen mit einer 30-kmh-Begrenzung umgesetzt wird.
- Mit der Erneuerung der **Rechenfeldstraße** wird dieser Teil der Radroute West auch für RadfahrerInnen wieder attraktiver.
- Der Wegabschnitt zwischen **Karli Schäfergasse und Postsiedlung** wird in den nächsten Monaten mit einem wetterfesten Asphalt saniert.
- Schließlich wurde auch beschlossen, die **F. Steiner**gasse zur Radstraße zu erklären.
- Schließlich wurden kostengünstige **Radstände** angeschafft, von denen demnächst einige noch an geeigneten Plätzen aufgestellt werden.

Geplant sind Sanierungsmaßnahmen am Rad-Gehweg entlang der Tullnerbachstraße, dabei vor allem die Abschrägungen und eine Verbesserung und Vereinheitlichung der Radweg-Beschilderung.

Ab Frühjahr 2024 soll es bei der Volksschule eine „Schulstraße“ geben

„Schulstraße“ bedeutet, dass die Straße vor der Schule in den Zeiten rund um Schulbeginn und -ende für den Autoverkehr gesperrt ist – meist für eine halbe Stunde. Es kann so sichergestellt werden, dass alle Kinder die Möglichkeit erhalten, sicher ihren Schulweg zu bestreiten. Das Prinzip einer Schulstraße hat sich bereits in vielen Bundesländern bewährt.

- In einer Schulstraße darf zu bestimmten Zeiten die Fahrbahn begangen werden.
- Das Radfahren ist in Schrittgeschwindigkeit erlaubt.

- Kraftfahrzeuge dürfen in bestimmten Ausnahmen zu- und abfahren und müssen dabei auch Schrittgeschwindigkeit einhalten.
- Eine Schulstraße trägt dazu bei, das PKW-Verkehrsaufkommen vor Schulen und die Anzahl der Elterntaxis zu reduzieren. Das bewirkt für das direkte Umfeld der Schule eine Entlastung, erhöhte Verkehrssicherheit und bessere Luftqualität. Kommen Kinder aktiv mobil zur Schule, zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Roller, anstatt mit dem Auto gefahren zu werden, tut das gut: Die Kinder bewegen sich und lernen, sich im Verkehrsraum zu orientieren. Das wirkt sich positiv auf ihre Gesundheit und Entwicklung aus.



pkabay

Warum jetzt eine Schulstraße:

- Es gibt – wie in Elternversammlungen zu Schulbeginn zum Ausdruck kam – nun eine klarere Haltung vieler Eltern und des Elternvereins.
- Die Fortsetzung der Schülerlotsendienste ist mittelfristig leider unsicher geworden.
- Es wurde vom letzten Stadtrat eine Planungsstudie für das Schulviertel beauftragt, bei der nun alle rechtlichen und organisatorischen Fragen eindeutig vorgeplant werden können.



Stadtrat Dr. Dr. Josef Baum

Ressort für Verkehr
und Kreislaufwirtschaft
baum.josef@gmx.at

TIERARZT Mag. Katharina Migl

Ordination: Mo, Di, Mi, Fr 9–10 und 17–19 Uhr
Do, Sa 9–10 Uhr

Weitere Termine
nach Vereinbarung!

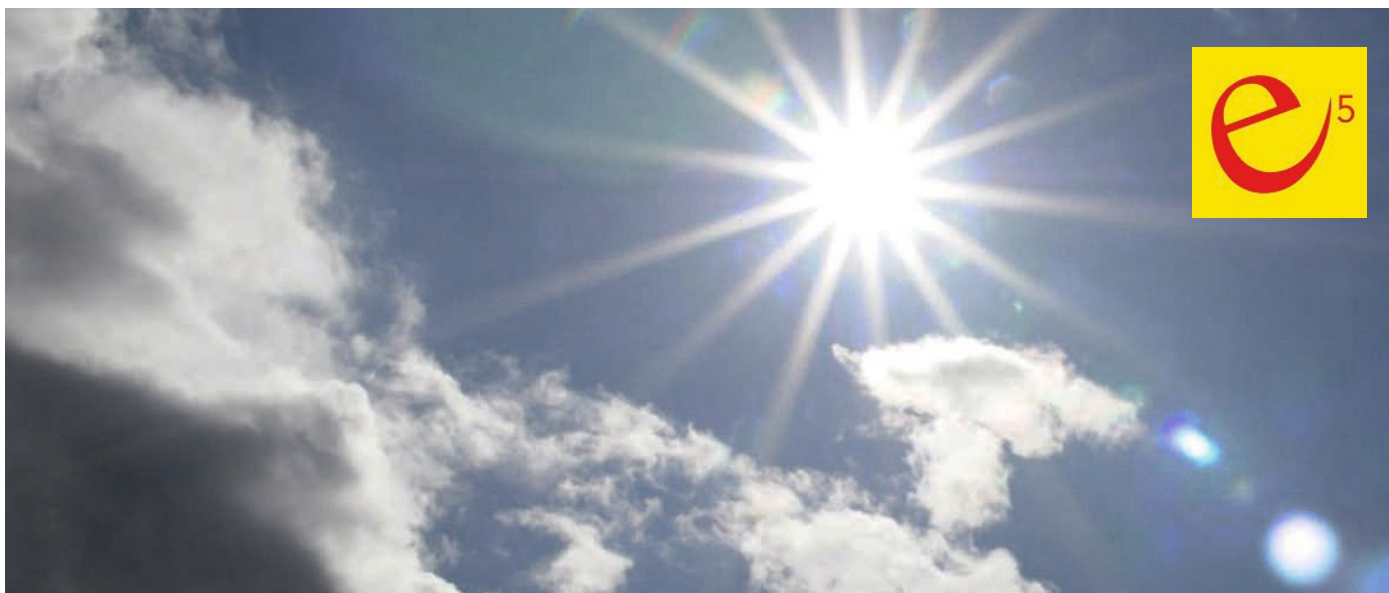
3002 Purkersdorf, Linzerstraße 15
Telefon und Fax: 02231/645 45
www.tierarzt-purkersdorf.at
E-mail: migl@tplus.at

Notruf 0–24 Uhr:
0676 / 616 68 48



- Hausbesuche
- Röntgen
- Endoskopie
- Ultraschall
- Chirurgie
- Zahnstation
- EKG
- Laser- und Magnetfeldtherapie
- Blutanalyse
- Labor
- Tierkennzeichnung
- Hausapotheke





**Was bedeutet Kilowattpeak (kWp)?
Wie viel Strom erzeugt eine PV-Anlage?**

Kilowattpeak (kWp) ist das Maß, das zur Messung der Leistung von Photovoltaikanlagen verwendet wird. In einem durchschnittlichen Jahr werden pro kWp etwa 900 bis 1.000 kWh (Kilowattstunden) an Strom erzeugt.

PV-Anlagen auf Einfamilienhäusern haben meist eine Leistung zwischen 4 und 10 kWp (entspricht 10 bis 36 Photovoltaikmodulen), was somit einem Anlagenenertrag von 4.000 und 10.000 kWh pro Jahr entspricht.

Zum Vergleich: Der durchschnittliche Stromverbrauch einer 4-köpfigen Familie beläuft sich laut Energiewechsel Report auf ungefähr 5.000 Kilowattstunden pro Jahr.

Da der Strom aber nicht genau dann erzeugt wird, wenn Sie ihn brauchen, muss ein Teil direkt ins Netz eingespeist werden. Der Eigenverbrauch kann jedoch durch intelligente Steuerung und Speicher optimiert werden.

Neues aus dem Bereich Klima- und Umweltschutz

Photovoltaik-Ausbau in Purkersdorf auf einem guten Weg

Bis 2050 sollen 100% des Energiebedarfs mit umweltfreundlicher, erneuerbarer Energie gedeckt werden. Im NÖ Klima- & Energiefahrplan 2020–2030 ist als ambitioniertes Ziel festgelegt, dass bis 2030 rund 3.000 GWh Strom aus Photovoltaikanlagen kommen. Dies bedeutet eine Erhöhung der derzeitigen Produktion um mehr als das 3-fache.



Entsprechend dieser Ziele haben wir im Klima- und Umweltausschuss beschlossen, den PV-Ausbau zu einem breit angelegten Schwerpunktthema zu machen. Im Oktober 2022 wurden attraktive Förderungen für private Hausbesitzer beschlossen, wir bieten Informationsveranstaltungen zum Thema an und der Bau neuer gemeinde-eigener PV-Anlagen ist im ersten Halbjahr 2024 geplant.

Bis Mitte 2024 werden neue PV-Anlagen mit einer Leistung von weit über 500kWp auf unseren Dächern montiert sein!

Neue PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden

Derzeit gibt es eine PV-Anlage auf dem Dach des Rathauses, die seit Mitte 2014 in Betrieb ist und eine Leistung von 12 Kilowatt-Peak (kWp) hat. Weiters erzeugt eine 150kWp-Photovoltaik-Anlage der Wien Energie am Bahndamm an der Tullnerbachstraße seit 2016 umweltfreundlichen Strom für rund 60 Haushalte.

Neuplanungen 2024: Im Rahmen der e5-Sitzungen wurde beschlossen, weitere Standorte zu prüfen. Die Untersuchung aller öffentlichen Gebäude durch die WIPUR führte dazu, dass das Bildungszentrum und der Kindergarten 1 in der Wintergasse – unter anderem wegen der Größe der verfügbaren Dachflächen und der Sonneneinstrahlung – als günstigste Standorte ausgewählt wurden.

Auf dem Flachdach des KIGA 1 kann eine Anlage mit einer Leistung von circa 75 kWp, auf dem Bildungszentrum von rund 46 kWp montiert werden.



Aktueller Stand und weiterer Zeitplan: Die öffentliche Ausschreibung für die Errichtung der beiden PV-Anlagen endete am 08. September 2023. Es wurden fünf Angebote fristgerecht abgegeben und bereits inhaltlich und

sachlich geprüft. Darauf aufbauend erfolgt noch im Herbst die Auswahl und Beauftragung einer Firma.

Die Finanzierung ist aktuell sehr günstig, da das Kommunale Investitionsprogramm (KIP) hohe Zweckzuschüsse für Energiesparmaßnahmen vorsieht und zusätzlich Bundesförderungen in Anspruch genommen werden können. Die Installation der beiden PV-Anlagen ist im ersten Halbjahr 2024 geplant.

@GPeter Horvath



STR Sabina Kellner bespricht mit Peter Horvath die Funktionsweise und Vorteile der neuen PV-Anlage

Private PV-Anlagen - Förderung durch Investitionskostenzuschuss

Auch auf privaten Wohnhäusern wurden heuer bereits zahlreiche PV-Anlagen installiert.

Mit einer Förderung von 200,- bis 1.000,- Euro (für 1 bis max. 5kWp) gibt die Stadtgemeinde Purkersdorf einen attraktiven Anreiz, Anlagen zeitnah zu beauftragen.

Bei der Gemeinde sind seit Oktober 2022 vierzig Anträge auf Zuerkennung eines Investitionskostenzuschusses eingelangt und positiv erledigt worden. Weitere Projekte werden im nächsten Stadtrat behandelt. Die eingereichten Projekte (mit einer Größe von durchschnittlich 8,85 kWp/Anlage) haben eine Gesamtleistung von rund 354 kWp!

Der Bau von PV-Anlagen übersteigt aktuell die Erwartungen, so dass das dafür vorgesehene Förderbudget bereits im Mai ausgeschöpft war und mit Zustimmung aller Fraktionen im Stadtrat erhöht wurde, womit eine Verlässlichkeit bei der Vergabe von Förderungen durch die Gemeinde gewährleistet bleibt. Da der positive Trend hin zu erneuerbaren Energieträgern weiter unterstützt werden soll, ist

geplant, die bestehenden Förderrichtlinien 2024 unverändert beizubehalten.

Die genauen Förderrichtlinien finden Sie auf der Gemeinde-Homepage unter:

<https://www.purkersdorf.at/buergerservice/foerderungen>

Für Fragen steht Ihnen auch Frau DI Dörflinger (Abt. Umwelt) gerne zur Verfügung:

Mail: c.doerflinger@purkersdorf.at

Tel: 022231/63601/251

Einladung zum Vortrag Photovoltaikanlagen, Stromspeicher und Energiegemeinschaften

13. November 2023, 18.00 Uhr



* Die Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ

Kleiner Stadtsaal/Bachgasse 10

Sie denken über den Kauf einer PV-Anlage nach oder haben Fragen zum Thema Energiegemeinschaften? Dann laden wir Sie herzlich zu diesem Vortrag ein!

Ein Experte der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich (eNu) gibt einen Überblick zum Thema und steht Ihnen anschließend gemeinsam mit Frau DI Dörflinger von der Gemeinde und STR Sabina Kellner für Fragen zur Verfügung.

Schwerpunkte:

- Vorteile der Installation einer PV-Anlage
- Kosten, Wirtschaftlichkeit und Förderungen
- Der Weg zur PV-Anlage
- Stromspeicher
- Energiegemeinschaften

Die Teilnahme ist kostenlos!



Stadträtin DI Sabina Kellner

Ressort für Klima- und Umweltschutz – Landschaftspflege und -planung

s.kellner@purkersdorf.at

Neues aus dem Bereich Wirtschaft, Fremdenverkehr und Kultur

Feierlichkeiten in Bad Säckingen: Erneuerung der Städtepartnerschaften

Rechtzeitig zu den Feierlichkeiten hat Bad Säckingen sich „herausgeputzt“ und empfing seine zahlreichen Gäste aus dem In- und Ausland im reichlich mit Blumenschmuck erblühten Schlosspark. Aus Purkersdorf reiste nicht nur eine Delegation aus dem Rathaus mit Vizebürgermeister Viktor Weininger, VBM Albrecht Oppitz, Innenminister und BM außer Dienst Karl Schlögl mit Ehegattinnen und Ehegatten und mir als Kulturstadträtin, sondern auch eine Gruppe des Freundeskreises sowie eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Purkersdorf. Bei einem Festakt in der Konzertmuschel im Schlosspark erneuerten und bekräftigten folgende 5 Städte ihre Partnerschaften mit Bad Säckingen. Purkersdorf, Sanary-sur-Mer (Frankreich), Nagai, (Japan), Santeramo (Italien) und Glarus Nord in der Schweiz.



Kommunale Partnerschaften führen die Menschen zusammen, Partnerschaften die von unten wachsen sind stabil und haben Zukunft. Sie sind ein kleiner, jedoch sehr wichtiger Baustein für die Welt, in der wir leben. Die Zukunft für Städtepartnerschaften muss in der nächsten Generation weitergehen und liegt in der Zusammenarbeit mit den Jugendlichen. Daran wird gearbeitet und in den nächsten Jahren sind Jugendcamps geplant. Auch die Feuerwehren pflegen enge Freundschaften, die durch so ergreifende Festakte vertieft werden. Freundeskreise haben sich nach der Gründung der Städtepartnerschaften gebildet, und diese pflegen auch während und abseits der Feierlichkeiten einen regen Austausch.

Freundschaften sind digital möglich, jedoch die persönliche Pflege und gemeinsames Erleben ist durch nichts zu ersetzen. Sie ermöglichen einen Austausch, auch über Sprachgrenzen hinweg und fördern das Verständnis füreinander.

Während der Feierlichkeiten und dem gemütlichen Beisammensein wurden bestehende Freundschaften vertieft und neue geknüpft! Ich habe dieses Wochenende sehr genossen und freue mich auf weitere Aktivitäten mit unseren Partner-Städten.

Kulturherbst in Purkersdorf bietet ein buntes Programm

Nach einem sehr erfolgreichen Kultursommer freue ich mich auf die zahlreichen Veranstaltungen in Purkersdorf, zu denen ich Sie alle herzlich einlade.

Eine **Kriminacht „Mord vor Ort“** in der Bühne wird am 12.10. ab 19:30 Uhr mit der aktuellen österreichischen Kriminalliteratur fesseln. 12 namhafte Autoren und AutorInnen präsentieren in jeweils 10-minütigen Lesungen Auszüge aus ihren aktuellen Büchern. Neben den Lesungen gibt es natürlich auch die Möglichkeit, die AutorInnen persönlich kennenzulernen, Bücher signieren zu lassen und auch das eine oder andere Selfie zu machen. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Die Stadtgalerie eröffnet eine Vernissage: **WILD/WUCHS mit abstrakter Malerei von Karin Czermak und Monika Herschberger** am 20.10. um 19 Uhr, die am 22.10. Tag des offenen Ateliers (in Purkersdorf und ganz Niederösterreich) ganztägig zugänglich sein wird.

Für Unterhaltung im Stadtsaal sorgt das **Theater Purkersdorf** mit der Komödie: Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde. Das Ensemble des Theater Purkersdorf lädt zur einer amüsanten Komödie mit viel Wortwitz in den Stadtsaal Purkersdorf. Premiere ist am 9.11.2023.

Auch heuer wird es für die Kinder und Schulen den **Eislaufplatz am Hauptplatz** geben. Bei freiem Eintritt können Kinder das Eislaufen erlernen oder üben. Auch die beliebten Kindersdiscos sind wieder eingeplant.

Auch die Planung des **Adventmarktes** läuft auf Hochtouren, das Interesse der Wirtschaftstreibenden ist groß, es werden alle Stände vielfältige und regionale Waren und kulinarische Genüsse anbieten.

Für die Kleinsten gibt es auch ein **Weihnachtstheater** in der Bühne und ein Kinderkonzert mit **Agathes Musikkoffer** in der ersten Adventwoche – wie immer im BIZ.

Weitere Infos: https://www.purkersdorf.at/Unser_Purkersdorf/Veranstaltungen

Ich wünsche Ihnen alles Gute und freue mich Sie zu sehen.
Ihre Waltraud Frotz



Stadträtin Dr. med. Waltraud Frotz

Ressort für Wirtschaft, Fremdenverkehr und Kultur

waltraud.frotz@vp-purkersdorf.at



Spaziergang im Biosphärenpark Purkersdorf

Raus in die Natur hieß es am 8. September für Wanderbegeisterte. 90 Minuten lang verzauberte der Biosphärenpark Wienerwald rund um Purkersdorf mit Waldluft, Sonnenschein und interessanten Inputs von Harald Brenner, Teamleitung Naturraummanagement der Österreichischen Bundesforste, und David Jandl, Förster der Stadt Wien. Wien und Niederösterreich sind gemeinsam für den Erhalt des Biosphärenparks Wienerwald zuständig.

So stand die Tier- und Pflanzenwelt im Zentrum und vielfältige Informationen rund um den Biosphärenpark. Was ist eigentlich ein Biosphärenpark? Harald Brenner erklärt: „Die Biosphärenparks wurden schon 1976 von der UNESCO eingeführt. Die Idee ist der Erhalt von Natur- und Kulturlandschaften rund um die Welt. Man möchte auch die Menschen für diese Gebiete begeistern. Es geht um den Schutz der biologischen Vielfalt, die nachhaltige Bewirtschaftung und die Bewahrung kultureller Werte.“ Unter den Teilnehmern und Teilnehmerinnen waren Stadträtin Waltraud Frotz und Gemeinderätin Sonja Wunderli. Auch Stadtrat Florian Kopetzky mit seiner Frau Kerstin waren von der Wanderung begeistert. Waltraud Frotz erzählt: „Die Kernzonen des Biosphärenpark sind streng geschützte Räume, wo eine natürliche Waldentwicklung ohne menschliche Eingriffe den ursprünglichen Lebensraum für Tiere und Pflanzen erhalten soll.“ So bietet das verbleibende Totholz Raum für Käfer, Pilze und andere Lebewesen. „Das ist der Urwald von morgen“, sagt Förster David Jandl. Die 37 Kernzonen nehmen rund fünf Prozent der Fläche des Wienerwaldes ein.

Der Wienerwald ist seit 2005 Teil des UNESCO-Programms, das auch aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds, sowie den Ländern Wien und NÖ gefördert wird. Das wunderbare Waldgebiet erstreckt sich über 51 niederösterreichische Gemeinden, so auch Purkersdorf, und sieben Wiener Bezirke. Das Besondere am Biosphärenpark Wienerwald ist seine Lage am Rand einer Millionenstadt. Spaziergehen, wandern, laufen, radfahren – der Wienerwald in Purkersdorf ist eine grüne Oase für Erholung und vielfältige Aktivitäten für jede Altersgruppe.



Erste Bank wird renoviert

Seit August sitzen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Erste Bank Filiale in Purkersdorf in einem Container bei der Holzbrücke am Park & Ride Parkplatz. „Es fühlt sich erstaunlich normal an und lebt und arbeitet sich wunderbar“, sagt Kundenberater Alexander Lichal. Bis ins Frühjahr 2024 wird die Filiale modernisiert, und die acht Mitarbeiter:innen und Filialleiterin Irfet Osmani, die auch die Filiale in St. Pölten leitet, sind in der Fürstenberggasse 1a zu finden. Dorthin ist auch der Bankomat gewandert.

Die gesamte Filiale wird neu gestaltet: der Eingang wird versetzt, das Foyer tauscht Platz mit den bisherigen Beratungsplätzen im Eingangsbereich der alten Filiale. Es ist schön, dass es in Purkersdorf weiterhin eine gut besetzte Filiale gibt“, findet Lichal.

Zeit für eine Veränderung?

Wir bieten Ihnen **Fullservice** rund um Ihren Heizöltank - von Reinigungen über Überprüfungen und Sanierungen bis hin zur fachgerechten Demontage. **Mit echter Sorglos-Garantie!**

Raus aus dem Öl? Be safe, not sorry! Als befähigte Profionisten sorgen wir für die rechtssichere Stilllegung Ihrer Anlage - Ölschlamm-Entsorgung, Rückbau und ordnungsgemäße Abmeldung inklusive - und schaffen Platz für neue Ideen!

Umstieg auf eine Pelletsheizung? Wir adaptieren Ihren Öllageraum zum Pellets-Lageraum und tauschen auch gerne die alte Ölheizung gegen eine Pelletsheizung!

Mit Sicherheit die richtige Lösung ...

+43 1 609 21 22

LTH

TECHNIK

LTH Tank- und Haustechnik GmbH, 1230 Wien, office@lth.at www.lth.at

Jeder sollte helfen, unsere Stadt sauber zu halten!

Immer wieder beklagen sich aufmerksame Bürger in sozialen Netzwerken oder lokalen Medien zurecht über achtlos weggeworfenen Abfall oder Zigarettensammel, die sich bedauerlicherweise auf Spielplätzen, im Wald, im Ortszentrum, an Bachböschungen und an einigen anderen Plätzen befinden. Oftmals entsteht dadurch voreilig der Anschein, dass die Mitarbeiter der Stadtgemeinde nicht genügend tun, um Purkersdorf sauber zu halten.

Die Mitarbeiter der Stadtgemeinde sind entgegen dieser Annahme jedoch sehr bemüht, Verunreinigungen im Gemeindegebiet zu beseitigen und ein schönes Ortsbild zu erhalten, indem sie regelmäßig den achtlos weggeworfenen Abfall beseitigen! Unseren personellen und finanziellen Kapazitäten sind hierfür jedoch Grenzen gesetzt.

5.000 Arbeitsstunden für die Sauberhaltung

Purkersdorf ist großteils eine sehr saubere Stadt mit engagierten Bürgern, die sich einbringen, helfen und mitwirken. Natürlich gibt es aber auch in Purkersdorf Bereiche, die einer sehr intensiven Beobachtung bedürfen und aufgrund ihrer starken Frequentierung schwer rund um die Uhr sauber zu halten sind (beispielsweise die Gegend rund um den Bahnhof im Zentrum, die Parkanlagen Feihlerhöhe, Bad Säckingen-Park oder Kellerwiese – und auch das Zentrum nach Veranstaltungen). Gerade auf diese Bereiche wird ein besonderes Augenmerk gelegt.

Die Behälterentleerung und Müllsammmlung sind Teil des Service der Gemeinde. Es gibt in Purkersdorf ca. 140 öffentliche Müllbehältnisse sowie 53 Hundekotstationen, welche von unseren Mitarbeitern fünfmal pro Woche geleert, gereinigt und mit Hundekotsackerl nachbestückt werden.



Außerdem werden unsere dezentralen Sammelstellen, an denen wir Behälter für Altpapier, Kartonagen, Weiß- und Buntglas, Altkleider sowie Altspeisefett zur Verfügung stellen, regelmäßig kontrolliert und gegebenenfalls nachsortiert. Verendete Tiere werden eingesammelt und ordnungsgemäß entsorgt. Zudem werden 29 Bushaltestellen von unseren Mitarbeitern betreut.

Natürlich werden auch die Gewässer und deren Böschungen in der Gemeinde regelmäßig von unseren Mitarbeitern gereinigt. Leider sind danach beim Wienfluss und Gablitzbach oftmals schon nach kurzer Zeit wieder Verschmutzungen zu sehen, die für unsere Bürger:innen oder Besucher:innen keinen guten Eindruck hinterlassen.

Für all diese Tätigkeiten zur Sauberhaltung unserer Wienerwaldstadt sind drei Mitarbeiter des Bauhofes mit rund 5000 Arbeitsstunden pro Jahr und einer Kehrmaschine im Einsatz.

Helfen auch Sie mit!

Die Stadtgemeinde Purkersdorf appelliert an alle BürgerInnen, Abfälle und Zigarettensammel nicht achtlos wegzwerfen bzw. mutwillig Gegenstände in freier Natur oder in umliegenden Böschungen zu Gewässern zu entsorgen!

Jede Purkersdorferin und jeder Purkersdorfer sollte dazu beitragen, unsere Stadt sauber zu halten, indem selbst entsprechend gehandelt wird und man andere auf etwaiges Fehlverhalten hinweist bzw. achtlos weggeworfenen Müll oder Zigarettensammel nicht liegen lässt, sondern mit gutem Beispiel vorangeht und diese ordnungsgemäß entsorgt!

© Stadtgemeinde Purkersdorf



Rund 5.000 Arbeitsstunden werden in Purkersdorf für die Sauberhaltung der Stadt aufgewendet. Dennoch sieht es nach einem Wochenende in der Nähe des Bahnhofs schon mal so aus. Helfen auch Sie mit, indem Sie Ihren Abfall in einem der vielen Müllbehältnisse entsorgen und nicht auf der Straße.

Friedhof

Die Friedhofsordnung liegt uns speziell am Herzen. Auf unserem schönen Friedhof werden immer wieder Gegenstände falsch entsorgt bzw. landet der eine oder andere private Müllsack leider im Friedhofsabfall. Bitte entsorgen Sie entsprechend den Vorgaben.

Flurreinigungsaktion

Vorbildlich anzumerken ist in diesem Zusammenhang die Flurreinigungsaktion (Säuberung von Müllsünden im Sinne des Umweltschutzes und eines gepflegten Ortsbildes) der Stadtgemeinde, bei der sich jedes Frühjahr viele aktive Vereine, die Feuerwehr und die Schulen aus Purkersdorf mit unzähligen Personen beteiligen und somit einen wichtigen Beitrag leisten, unsere Stadt sauber zu halten sowie die Umwelt und unser Grundwasser zu schützen – DANKE dafür!

Wir möchten in diesem Zusammenhang nochmals auf die Einhaltung der im Gemeinderat beschlossenen Abfallwirtschaftsverordnung, welche die Bereitstellung der Müllbehälter regelt, hinweisen:

Gemäß § 7 Abs. 8 sind die Müllbehälter am Abfuhrtag bis spätestens 06:30 Uhr an den Grundstücksgrenzen (Straßeneingang) bzw. am vorgeschriebenen Stellplatz derart bereitzustellen, dass hierdurch der öffentliche Verkehr bzw. der Fußgängerverkehr nicht beeinträchtigt wird und die Abfuhr ohne Schwierigkeiten und Zeitverlust erfolgen kann.



Für Liegenschaften, von denen eine Abholung des Mülls direkt von der Grundstücksgrenze weg nicht möglich oder wirtschaftlich sinnvoll ist, kann eine Festlegung von Stellplätzen an Straßenstellen, die von den Müllfahrzeugen problemlos angefahren werden können, erfolgen.

Gemäß § 7 Abs. 10 sind die Behälter nach erfolgter Entleerung durch die Liegenschaftseigentümer oder Nutzungsberechtigten ehestens an den Aufstellungsort zurückzubringen.

Den aktuellen Abfuhrplan finden Sie jederzeit auf www.purkersdorf.at. Die Gemeindeapp „Gem2Go“ sendet Ihnen auf Wunsch nach Registrierung eine entsprechende Erinnerung auf Ihr Smartphone!



Halten wir gemeinsam unsere schöne Wienerwaldstadt sauber und erfreuen uns gemeinsam an einem gepflegten Erscheinungsbild und einer intakten Umwelt!

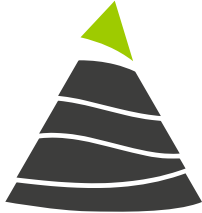
Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Umweltfreundliche Grüße aus dem Büro der Abfallvermeidung und ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft

Ein kleiner Tipp noch: Der beste Abfall ist jener, der erst gar nicht entsteht! Also achten Sie schon beim Einkauf darauf, möglichst wenig Verpackung zu erwerben und stets wiederverwendbare Tragetaschen mitzunehmen.







BAUMARBEITEN

SPIEGEL

IHR BAUMSPEZIALIST AUS PURKERSDORF

☎ +43 (0) 2231 62 869
🌐 www.baum-spiegel.at

📍
Wiener Straße 7, 3002 Purkersdorf



Das war das Naturpark- und Klimafest im September

Gerade im Herbst bietet die Natur Vielfältiges zum Schauen und Entdecken. Der Naturpark Purkersdorf hat zahlreiche Aktivitäten Mitte September im Rahmen des Naturpark- und Klimafestes präsentiert und bei verschiedenen Mitmach-Stationen zur aktiven Teilnahme angeregt.



Das Naturpark-Team stellt sich vor...

EISNECKER ANDREA,
frischer Wind im Naturparkvorstand

Als gelernte Bilanzbuchhalterin und gebürtige Purkersdorferin (Jg. 1993) ist sie neben ihrem Engagement als Betreuerin der Kinderfeuerwehr Purkersdorf nun seit knapp 1,5 Jahren im Vorstand des Naturparks aktiv. „Als Naturpark-Botschafterin fühle ich mich aktuell noch in der Lernphase. Durch den Vorstand bekomme ich jedoch einen guten Einblick, was alles hinter den Kulissen passiert und entdecke viele Aktivitäten, die mir zuvor im Detail nicht so bewusst waren. Vieles sieht man als Besucher nicht.“ Denn es steckt oft viel Arbeit, Energie und Herzblut dahinter, damit der Naturpark als wichtiger Lebensraum im Wienerwald für Purkersdorf erhal-



© Eisnecker

ten bleibt bzw. sich entsprechend der Naturparkphilosophie weiterentwickeln kann. Besonders liegen ihr dabei die Tiere am Herzen. Das erworbene Mehrwissen über die Aufgaben und Nöte eines Schutzgebietes will sie künftig auch an Freunde und Bekannte weitergeben und für die Sache motivieren.

Gewusst?

Unser Tipp



FEUERSALAMANDER – HÖHLENTIER DES JAHRES 2023

Im Herbst kann man ihn an regenfeuchten Tagen am Waldboden und entlang der nassen Wanderwege gut beobachten. Jeder Feuersalamander hat dabei sein spezielles gelb-schwarzes Fleckenmuster. Seine deutsche Bezeichnung verdankt er einem Aberglauben: Man dachte, die Tiere könnten, ins Feuer geworfen, durch ihr giftiges Hautsekret die Glut löschen. Im Naturpark fühlt er sich im Laubmischwald mit großem Buchenanteil so richtig wohl und bevorzugt kleine Fließgewässer und Gräben. Dennoch ist sein Bestand auch in Österreich gefährdet – daher Sightungen bitte an den Naturpark melden.

Highlight 2023 mit dem NATURPARK- und KLIMAFEST

Zum astronomischen Herbstbeginn fand am 23. September 2023 bis in die Abendstunden rund um das Naturparkzentrum Deutschwald (Wienerwaldhaus) das traditionelle Fest bei freiem Eintritt statt. Erstmals in enger Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde und Sabina Kellner, Stadträtin für Klima- und Umweltschutz, sowie mit seinen regionalen Kooperationspartnern gab es ein umfangreiches Programm mit vielen Synergieeffekten. Neben Waldtouren und zahlreichen Mitmachstationen speziell für Kinder, konnten sich die Gäste auch Informationen beim Verein der Naturparke Niederösterreich, bei Natur im Garten, bei der Foodcoop Wienerwald, bei Save Soil oder bei der Energie- und Umweltberatung NÖ abholen. Die Regionale Gehölzvermehrung (RGV) beriet zum bevorstehenden Heckentag und bot mit der Baumschule Stoiber direkt regionale Wildpflanzen, wie z.B. die Pimpernuss als Naturparkpflanze oder die Dirndl zum Verkauf an.

schung geleistet werden. Mit der Beobachtung von Blattaustrieb, Blüte oder Fruchtreife soll erforscht werden, wie u.a. Temperaturverlauf, Sonnenscheindauer und Niederschlag zusammenwirken. Begleitet wird das interdisziplinäre Projekt für 6 teilnehmende Naturparke vom Verein der Naturparke Niederösterreich in Zusammenarbeit mit Geosphere Austria und dem Büro LACON.



zVg Orosel

KURZ NOTIERT

Neues Rehgatter steht aktuell leer

Aktuell ist unser Rehbock leider ausgebüxt und das Gehege unbewohnt. Der Leerstand wird Mitte Oktober zum Auslichten genutzt und das Gatter mit einer zusätzlichen Grünfläche erweitert.

Siegeretikett zur Sonderedition Naturpark-Honig 2023 gekürt

Unter dem Motto „Klima-Heldin und Naturparkbotschafterin Biene“ wurden an die besten drei Einsendungen zusammen mit dem Naturpark-Imker Bieno wieder attraktive Sachpreise vergeben. Der Sieg ging an eine junge Künstlerin aus Gablitz. Das Design von Adriana Volk überzeugte vor Luise Schobesberger und Mona Kierlinger. Die limitierte Auflage kann im Naturparkbüro als 250g bzw. als 500g Glas erworben werden. (Bitte um Vorbestellung)



zVg Orosel



zVg Orosel

Beim Stockbrotgrillen wurde nicht nur dem Teig warm, und viele weitere Köstlichkeiten ließen keine hungrigen Wünsche offen. Als Festabschluss fand in kleiner Runde beim Naturpark-Partner Wienerwaldgasthaus Klugmayer ein Vortrag von Phänologen Thomas Hübner (GeoSphere Austria/Fachbereich Klima) zum Thema „Auswirkungen der Klimaveränderung auf die regionale Pflanzen- und Tierwelt“ statt.

„Klimawandel trifft Naturpark-Schule“ – Klimaforschung verwurzeln mit dem NÖ Naturkalender

Mit der Naturpark-Schule und Partnern soll durch beobachtendes Forschen an einer Klimahecke, die im Spätherbst gemeinsam gepflanzt wird, künftig mit den Schülern ein Beitrag zur weltweiten Klima- und Naturfor-



**NATURPARK
PURKERSDORF**

**Nationalfeiertag
2023 – Naturpark
beim Fitmarsch
am 26. Oktober**



Traditionelle Route der Sportfreunde Purkersdorf mit dem Naturpark. Beim Wandern Spannendes zum Schutzgebiet oder den Trittsteinbiotopen erfahren und herbstliche Aussichten von der Rudolfswarte genießen. Gleichzeitig erfährt man, wie der Naturpark versucht, seine Wasserspeichermöglichkeiten zu steigern.

Alle unsere Termine sowie viele weitere Informationen zu unseren Aktivitäten findet man auch unter **naturpark-purkersdorf.at**. Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer!



Saatgut Bibliothek
Büchereien sind Expertinnen für Tausch- und Leihsysteme und setzen sich seit jeher für Bildung und gesellschaftliche Entwicklung ein. Darum wurde das Projekt „Saatgut“ gestartet: Wir bieten Saatgut an, das Sie kostenlos abholen, selbst anbauen und vermehren können. Danach können Sie Ihr vermehrtes Saatgut wieder zum Tausch in die Bibliothek bringen.

Ganz unter dem Motto:
„Wir säen Zukunft – Nachhaltigkeit in den öffentlichen NÖ Bibliotheken“

Buchtipps von Astrid Schwarz (Leiterin Stadtbibliothek Purkersdorf)

Die Macht von Social Media

ICH BIN TOLL! ICH BIN COOL! ICH BIN SCHÖN! Dies vermitteln uns die Postings vieler Jugendlicher auf Social Media.

Aber ist das die Realität oder ist es ein künstliches Image, das aufgrund des Drucks der Online-Medien erstellt wurde? Und ist es nicht viel eher: Ich MUSS toll sein! Ich MUSS cool sein! Ich MUSS schön sein! Ich bin sehr froh, dass sich immer mehr InfluencerInnen zu Wort melden und diese Thematik offen besprechen.

Eine davon ist Hannah Maylou mit fast 80.000 Followern auf Instagram und Purkersdorfer Wurzeln.



Mit ihren Postings möchte sie Frauen ermutigen, die Realität zu leben. Nun hat sie ihre Botschaft auch niedergeschrieben. Ihr Buch „Wir müssen gar nichts! Befreie dich von gesellschaftlichen Normen und sei du selbst. Wie wir mit Female Empowerment gegen überflüssige Tabus und für starke Frauen kämpfen.“ hat sie der Stadtbibliothek Purkersdorf persönlich überreicht.



z/vg Stadtbibliothek Purkersdorf

Ich empfehle diese Bücher aber nicht nur Jugendlichen. Auch uns Erwachsene hat der Selbstdarstellungstrend längst im Griff.

Daher sehe ich die Bücher als Tipps für die ganze Familie, die auch zum gemeinsamen Besprechen der Trends einladen!



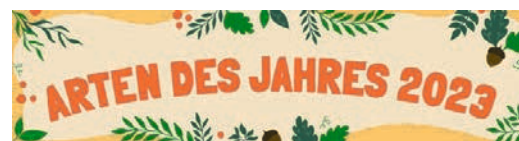
Ein weiterer Buchtipps stammt von der Influencerin Alicia Joe. Sie hat 114.000 Follower auf Instagram und 607.000 Abonnenten auf Youtube. Sie lebt den Traum und Berufswunsch von vielen Jugendlichen.



In Ihrem Buch „Falsche Vorbilder. Wie Influencer uns und unsere Kinder manipulieren“ spricht sie von der Verunsicherung, die Social Media in uns allen erzeugt, „egal ob es ums Essen, ums Reisen oder ums Kinderkriegen geht. Influencer manipulieren unser Verhalten und werden, von der Jagd nach Klicks und Profit getrieben, zu einer echten Meinungsmacht – mit dramatischen Folgen für die Gesellschaft.“ (Klappentext „Falsche Vorbilder“).

Beide Bücher, sowie viele weitere für unterschiedliche Altersstufen zum Thema Social Media sind zu den Öffnungszeiten in der Stadtbibliothek entlehnbar.

Schwarzhubergasse 5,
3002 Purkersdorf
Dienstag 14:00 bis 19:00 Uhr,
Mittwoch 8:30 bis 14:30 Uhr
Freitag 14:00 bis 18:00 Uhr



ARTEN DES JAHRES

ErlebnisDienstag des Naturpark in der Stadtbibliothek
24.10.2023, 15:00 bis 18:00 Uhr

STADTGEMEINDE PURKERSDORF

Agathes Musikkoffer

Konzerte für junges Publikum ab 3 J.

€ 9,-*

Das mutige Entchen

BIZ Konzertsaal, Schwarzhubergasse 5

SAMSTAG **02.12. 2023** 15:00

www.purkersdorf.at * € 9,- pro Kind mit einer Begleitperson

ÖSTERREICHISCHE BUNDESFORSTE

STADTGEMEINDE PURKERSDORF

EXKURSION

TEILNAHME KOSTENLOS!
Anmeldung an gemeinde@purkersdorf.at

Totes Holz und neues Leben

Warum das, was von manchen Besuchern als „Unordnung“ im Wald empfunden wird, die Voraussetzung für neue Generationen von Pflanzen und Tieren und der Lebensraum unzähliger Arten ist.

FREITAG **17.11. 2023** 14:00

Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben

www.bundesforste.at www.purkersdorf.at

BACKENDE JOBS

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG FÜR UNSERE MANNSCHAFT IN UNSERER NEUEN FILIALE IN 3002 PURKERSDORF, HAUPTPLATZ 3

VERKAUFS- UND SERVICEKRÄFTE
M / W / D

Bewerben Sie sich jetzt unter www.dermann.at/bewerbung

DerMann
der verwöhnt – seit 1860



jeden Freitag
**Bauernmarkt
Purkersdorf**
Hauptplatz

Regional einkaufen,
jeden Freitag von 10:00 bis 17:00 Uhr

The advertisement features a vibrant illustration of various vegetables like pumpkins, tomatoes, and peppers in the top left corner. The background is a photograph of a busy outdoor market on a cobblestone street, with a white church building and a tall steeple visible in the distance under a clear blue sky.



STADTBIBLIOTHEK
Purkersdorf

STADTGEMEINDE
PURKERSDORF

Buchpräsentation

**GEDANKEN-
TAGEBUCH EINES
ABENTEURERS**

HELMUT TSCHERNIG

Eintritt
FREI

Dienstag **07.11.** 2023
19:00

BIZ-Konzertsaal, Schwarzhubergasse 5

stadtbibliothekpurkersdorf.bvoe.at

The poster has a dark green and black color scheme. It features the logos of the Stadtbibliothek Purkersdorf and the Stadtgemeinde Purkersdorf at the top. The title of the book is prominently displayed in large white letters. A green circular badge indicates 'Eintritt FREI' (Free admission). The date and time are shown in large green numbers, and the venue is listed below.



 **paxnatura**
Ruhe und Frieden in freier Natur.

**FÜR
DAS LEBEN**
nach dem Leben.



**Der schönste Ort
für Naturbestattung.**

Monatlich kostenlose Flächenführung
mit einem paxnatura-Förster.

Gleich informieren unter **www.paxnatura.at**

The advertisement is set against a background of a lush forest. In the lower half, a family consisting of a man, a woman, and two children are seen from behind, walking along a path through the trees. The text is overlaid on a white, cloud-like shape.



DANKÜCHEN DIE NR.1 IN ÖSTERREICH

PURKERSDORF

Beratung - Planung - Verkauf

**Ihr Küchenstudio
in Purkersdorf**

Linzer Straße 45 - 3002 Purkersdorf
02231 617 81
office@dan-purkersdorf.at
www.dan-purkersdorf.at

Küchen made in
AUSTRIA

The advertisement has a red and white color scheme. The company name 'DANKÜCHEN' is in large, bold, white letters on a red background. Below it, the location 'PURKERSDORF' is written in red. The services offered are listed in black text. The contact information is provided in a smaller font. At the bottom, there is a QR code and a photograph of three people (two men and one woman) standing together.



Märchenhafter Abend

Zauberhafte und fantasievolle Melodien gab es im Zuge der Klassik-Konzertreihe der Stadtgemeinde am Freitag, den 8.9. zu genießen. Das Ensemble Tris, das aus den Musikern Gerhard Waiz, Jörg Wachsenegger und Holger Busch besteht, hat das Publikum mit Musikstücken von Robert Schumann, Leoš Janáček, Johan Amberg und Engelbert Humperdinck begeistert. Die drei Instrumente Cello, Klarinette und Klavier verschmolzen zu einer harmonischen Einheit, deren Klang im Saal des Bildungszentrums ganz besonders gut zur Geltung kam. Das Trio spielt neben den berühmten Klassikern viele oft zu Unrecht vergessene Werke, deren Wiederaufführung ihnen ein besonderes Anliegen ist.

Der Bezug zur Gegenwart ist eine der wesentlichen Intentionen von TRIS. Neben der musikalischen Darbietung erfuhr das Publikum auch vieles zur Entstehung und den Intentionen hinter den Werken, gespickt mit biographischen Informationen zu den jeweiligen Komponisten.

Die drei Musiker haben ihr Leben ganz der Musik gewidmet: Gerhard Waiz ist Musikschullehrer in Mödling, Holger Busch in Wien. Jörg Wachsenegger, der in Purkersdorf zu Hause ist, ist Mitglied im Orchester der Vereinigten Bühnen Wien, wo er bei sämtlichen großen Musical-Produktionen mitgewirkt hat, außerdem ist er Mitglied im Wiener Mozart Orchester.



Dirndlgwand-Sonntag

Einst waren das Dirndl und die Lederhose das traditionelle Gewand der Landbevölkerung, heute sind sie von Festen oder Hochzeiten gar nicht mehr wegzudenken. In den schwingenden Röcken und den kernigen Lederhosen machen Frau wie Mann immer eine gute Figur: Man ist stets gut angezogen.

Dabei repräsentiert die Tracht die tiefen Wurzeln der Menschen in ihrer Region. Sie bringt die regionale Herkunft, Gemeinschaft und gelebten Traditionen zum Ausdruck. Dirndl und Lederhosen sind absolut trendy und werden immer bedeutender für die Jugendlichen. Das Trachtenkleid durfte schon vor einiger Zeit sein angestaubtes Image ablegen und wird auch von Jugendlichen gerne getragen.

Am 10. September lud die Volkskultur Niederösterreich wieder zum Tragen von Dirndl und Tracht ein. Auch bei uns wurde dem Aufruf Folge geleistet: im Schlosspark neben der Kirche haben die Purkersdorfer ihre schöne volkstümliche Kleidung gezeigt. Bei strahlendem Sonnenschein wurde dem Konzert der Stadtkapelle Purkersdorf unter der Leitung von Werner Pleischl gelauscht. Der Lions Club hat für die traditionelle Bewirtung gesorgt: bei Würsteln, faschierten Laibchen und Bier haben viele die Gelegenheit für ein geselliges Beisammensein genutzt.



EIN GUTES GEFÜHL: DIE RICHTIGEN MAKLER

Schwierige Zeiten erfordern
erfahrene Immobilienmakler.

Kostenlose und unverbindliche Erstberatung inkl.
Marktwertschätzung? Wir freuen uns auf ein Kennenlernen.
Mag. Michaela-Christina Moser-Knoll: **0664/3418784**
Hans Moser senior: **0664/1849451**
www.moserimmobilien.at





© Stadtgemeinde Purkersdorf

Eröffnung „Das Land liest“ in Purkersdorf

(v.l.): Stadtrat Florian Kopetzky, Vizebürgermeister Viktor Weinzing, Claudia Bock, Bürgermeisterin von Wolfsgraben, Martin Stieber, Bibliothekenverband Österreich, Autor Thomas Sautner, Ursula Liebmann, Geschäftsführerin Treffpunkt Bibliothek, Stadträtin Waltraud Frotz, Vizebürgermeister Albrecht Oppitz, Michael Stiller, Geschäftsführer Literaturhaus NÖ und Astrid Schwarz, Leiterin der Stadtbibliothek Purkersdorf.

Am 19. September wurde die Veranstaltungsreihe „Das Land liest“ (findet von 19. bis 29. September in ganz Niederösterreich an 17 Bibliotheksstandorten statt) in der Stadtbibliothek in Purkersdorf eröffnet. Rund 80 begeisterte Gäste freuten sich über die feinsinnige Lesung des bekannten Autors Thomas Sautner (siehe Interview auf der Website) und die anschließende interessante Podiumsdiskussion zur Bibliothek der Zukunft und der (oftmals ehrenamtlichen) Arbeit der BibliothekarInnen im Land.

„Sie verzeihen, dass ich mein Sakko ausziehe, aber ich bin aus dem Waldviertel und mir wird schnell warm“, sagte Sautner und nahm Platz an dem Tischchen geziert mit goldener Lampe und seinen Büchern. Er las zunächst aus seinem neuen Buch „Nur zwei alte Männer“, in dem die Leben des griesgrämigen Herrn Joseph Wasserstein und des lebenslustigen Alten namens Hakim Elevedin und einer jungen Frau sowie dreier Katzen im Mittelpunkt stehen. Als Übergang zur Diskussion wählte Sautner einige Zeilen aus seinem Roman „Großmutterns Haus“, in dem es um die Arbeit der jungen Protagonistin, der Enkelin von Großmutter, in einer Bücherei geht.

Dazu passend diskutierten Thomas Sautner, Astrid Schwarz, die Organisatorin des Abends und Leiterin der Stadtbibliothek Purkersdorf, Ursula Liebmann, Geschäftsführerin Treffpunkt Bibliothek, und Martin Stieber, Bibliothekenverband Österreich, unter der Moderation von Verena Resch zur Zukunft der Bibliotheken und Büchereien. Immerhin gibt es allein in NÖ 266 Standorte mit rund 1.800 MitarbeiterInnen, die meisten von ihnen arbeiten ehrenamtlich.

Astrid Schwarz sieht in der Bibliothek einen Ort der Begegnung von Menschen jeden Alters vom Baby bis zu den belesenen Älteren, in dem alle Raum haben, Lebendigkeit herrscht und auch viele Neuigkeiten ausgetauscht werden. „Die Bibliothek ist ein fixer Treffpunkt im Dorfleben“, findet Schwarz, und ergänzt: „Es braucht einfach Freude und Spaß an diesem Ort“.

Martin Stieber lobt die ehrenamtlich tätigen MitarbeiterInnen im Land, die mit Herzblut dabei sind und freut sich über einen stetigen Zuwachs an LeserInnen in einer zunehmend digitalen Welt. Er wünscht sich den „offenen Raum“ Bibliothek.

Ursula Liebmann informiert über aktuelle Events, Angebote zur Weiterbildung und auch finanzielle Unterstützungen für BibliothekarInnen seitens des Landes, und sie glaubt, „wer in einer Bibliothek arbeitet, der mag Menschen“.

Thomas Sautner wünscht sich „mutige, ja draufgängerische Büchereien, die Themen aufgreifen und als neutraler Ort auch für Minderheitenpositionen zur Verfügung stehen. Die Bibliothek kann ein Raum sein, wo Diskurs stattfinden darf und alle Menschen, die kommen, die Chance haben, klüger wieder ins Leben hinauszugehen oder auch bei ihrer Meinung zu bleiben. Ich finde, es braucht Ergebnisoffenheit in einer Welt, wo uns so viele Themen in die Polarisierung treiben“.

Im Anschluss gab es ein gemütliches Beisammensein. Es tut sich was im Land und in der Stadt Purkersdorf.



„Das Schriftstellerleben ist herrlich!“

Der Waldviertler Autor Thomas Sautner eröffnete die niederösterreichische Eventreihe „Das Land liest“ in Purkersdorf. Veranstaltet wurde das Event von Astrid Schwarz, Leiterin der Stadtbibliothek. Die Redaktion des Amtsblattes führte im Anschluss ein Gespräch mit dem Autor.

Sie waren vor dem Schreiben in der Kommunikationsbranche tätig und Pressesprecher bei Ottakringer.

Das ist lange her. Ich schreibe seit mehr als 20 Jahren, eigentlich seit immer. Ich habe mich damals gut ausgetrickst, weil ich war mir nicht sicher, ob sich das Schreiben finanziell ausgeht. Ich habe immer weiter reduziert und habe am Ende nur noch so wenig verdient, dass ich mir dachte, das geht sich mit den Büchern auch aus. Vor sieben Jahren habe ich vollständig aufgehört.

Wo schreiben Sie Ihre Bücher?

Ich lebe im Waldviertel und in Wien. Ich schreibe auf der Veranda und in einer Hütte im Waldviertel auf meinem Grund. Die Veranda der Hütte ist ein wenig wie jene in meinem Buch „Großmutterns Haus“. Es hilft manchmal, wenn man einen Platz hat, den man nicht mehr erfinden muss. Das Haus in dem Buch ist angelehnt an das Haus eines Freundes. Ich habe diese beiden Dinge fusioniert.

Wie entwickelt sich die Geschichte?

Meist gibt es eine Ursprungsperson, mit ihr beginnt die Handlung.

Wie durchdacht ist dann der Handlungsplot?

Bei mir ist viel Raum. Mir wäre sonst fad. Wenn ich alles durchkonzipiere wie am Reißbrett, würde das das Buch und die Figuren auf mich und meine Ideen reduzieren. Die Figuren sollen aber mehr sein, als ich mir erdenken kann. Eine Figur muss sich entwickeln und mit den anderen Figuren wachsen können. Es sollen sich Dynamiken und Twists ergeben, die größer sind als sich der Autor am Beginn vorstellen kann.

Wieviel ist Fiktion, wieviel Realität?

Das ist für die Literatur nicht relevant. Das werde ich nicht müde zu betonen. Wenn ich ein klassisches Musikstück

höre, frage ich mich auch nicht, was ist Realität. Die Musik genügt sich, sie ist Wahrheit. Auch Literatur schafft eine Wirklichkeit, die nicht geringer ist als die Wirklichkeit, die ich gerade erlebe.

Ihre Romane sind meist ergebnisoffen ...

Bei Unterhaltungsromanen gibt es häufig das Happy End. In der Literatur ist das selten, denn das wäre meist zu billig.

Ist das Denken und dann die Umsetzung durch die Sprache begrenzt?

Klar, man fühlt sich manchmal unzulänglich. Die sprachliche Grenze ist immer da und muss verrückt, durchbrochen, übersprungen werden, sonst kann man keinen Roman schreiben. Die Sprache ist ein Instrument und dieses Instrument muss so virtuos gespielt werden, dass es nicht mehr als Instrument wahrgenommen wird. Lesen ist wie Musik hören, da denke ich nicht mehr darüber nach, ob jetzt gerade die Oboe zu hören ist oder die Geige. Ich lausche dem Stück.

Sie sind Waldviertler. Mein Eindruck ist, dass Waldviertler eine Melancholie in sich tragen. Ich finde, sie ist in manchen Ihrer Büchern spürbar.

Ich finde, der Leser kann alles denken oder empfinden. Ich will mein Schreiben nicht interpretieren. Aber wenn der Leser etwas wahrnimmt, dann ist das so. Literatur ist kein Sachbuch. Ein Sachbuch ist fertig, ich kann es verstehen oder nicht verstehen, so wie die Mathematik. Ein Roman oder die Literatur sind anders, sie sind erst fertig mit ihrem Lesen. Wenn Sie dann mit einer Freundin über ein Buch diskutieren, geht es nochmal weiter. Das ist ein technischer Grund dafür, dass das Ende besser offenbleibt, dann kann die Diskussion leben.

Wenn Sie Ihr Werk betrachten, wie empfinden Sie die Bücher?

Mein Lieblingsbuch ist das literarisch schwierigste Buch: „Das Mädchen an der Grenze“. Es wechselt zwischen Innen- und Außenwelt der Figur und eint Prosa und Lyrik.

Wie ist das Schriftstellerleben heute, anders als 2006 als ihr erster Roman „Fuchserde“ erschienen ist?

Das Leben heute ist herrlich. Es war schlussendlich einfacher als Schriftsteller, als ich befürchtet hatte. Aber klar, ich kenne viele, die es nicht geschafft haben. Es kommt aber darauf an, welche Erwartungen man hat und auch was man zum Leben braucht. Das Schönste ist, ich lerne mit jedem Buch: auf der Sachebene, aber vor allem emotional und psychologisch. Ich bin zufrieden. Ich kann dieses Leben jedem empfehlen.

Zum Autor Thomas Sautner

Thomas Sautner, 1970 in Gmünd geboren, ist Schriftsteller und Essayist. Er lebt in seiner Heimat, dem nördlichen Waldviertel, sowie in Wien. Neben zahlreichen Erzählungen erschienen von ihm u.a. die Romane „Fuchserde“, „Fremdes Land“, „Die Älteste“, „Das Mädchen an der Grenze“, „Großmutterns Haus“, „Die Erfindung der Welt“ und jüngst „Nur zwei alte Männer“.



Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung in Purkersdorf

Die Beratungsstelle bietet Beratung und Begleitung zu vielfältigen Themen des Lebens sowie Rechtsberatung persönlich, per Telefon oder per Videochat an.

Ein multiprofessionelles Team aus Dipl. Ehe-, Familien-, und LebensberaterInnen, einer Sozialarbeiterin, PädagogInnen und JuristInnen begleitet bei vielfältigen Themen.

- Beziehungsthemen (Partnerschaft, Kommunikation, Konfliktfähigkeit, Sexualität)
- Überforderung (durch Gesamtsituation, Ängste, Krisen)
- Trennung und Scheidung (Entscheidungsfindung, Vereinbarungen, rechtliche Beratung)
- Alle Themen rund um Kinder und Jugendliche (Schwangerschaft, Erziehungsfragen, Pubertät, Mehrfachbelastung, Patchwork)
- Sinnkrisen und Trauer (Verlust, Abschied, Neuorientierung)
- Gewalt (von dieser betroffen oder bedroht)
- und noch vieles mehr.

Die Beratungen sind grundsätzlich kostenlos. Ein freiwilliger Kostenbeitrag unterstützt das Beratungsangebot und ermöglicht es, kurzfristig Termine anzubieten.

Gerne können Sie auch anrufen, wenn Sie einfach das Bedürfnis haben, sich auszusprechen oder Ihre Gedanken mit jemanden teilen möchten.

Familienberatung

3002 Purkersdorf, Hauptplatz 11/2/22

Montag bis Freitag, 9:00 Uhr bis 18 Uhr

0664/88 68 05 55

www.beziehungaufleben.at

Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde

Der jüdische Taxilenker Samuel Leibowitz ist mutig, lebenswürdig und ein bisschen verrückt. Da nimmt er – einfach so – den zu ihm zugestiegenen Papst mit nach Hause und setzt ihn zu seiner Frau Sara an den Küchentisch. Doch was will er eigentlich vom ihm? Und wieso wird aus der augenscheinlichen Entführung ein so einzigartiger Tag für die ganze Welt? Werner Pleischl in der Titelrolle zeigt einen Papst, der mit viel Herzenswärme und Toleranz für berührende Momente und feinen Humor sorgt. Das Ensemble des Theater Purkersdorf lädt zur einer amüsanten Komödie mit viel Wortwitz in den Stadtsaal Purkersdorf.

TERMINE

9., 10., 11., 12. November, 17., 18., 19. November
24., 25., 26. November

UHRZEIT

Do., Fr. und Sa. um 19:30, So. um 17 Uhr

ORT

Stadtsaal Purkersdorf, Bachgasse 10, 3002 Purkersdorf

TICKETVERKAUF

Online: www.theater-purkersdorf.at

Vorverkauf: Fahrschule Purkersdorf & Stadtbibliothek Purkersdorf zu den Öffnungszeiten

Abendkasse: jeweils eine Stunde vor Beginn

TICKETPREISE

Erwachsene ab € 20,- Kinder ab € 12,-



@ Theater Purkersdorf

DER TAG, AN DEM DER PAPST GEKIDNAPPT WURDE

REGIE: CHRISTA BERGLER

PREMIERE DO 9. NOV 2023

KOMÖDIE

10. BIS 26. NOV

FR | SA 19:30 | SO 17:00

STADTSAAL PURKERSDORF



TICKETS www.theater-purkersdorf.at

Fahrschule | Bibliothek Purkersdorf | Abendkassa

THE DAY THEY KIDNAPPED THE POPE
BY GARY BETHUNE
DEUTSCH VON RAINER HALLER
DEUTSCHE BEARBEITUNG UND SPRACH-
FERTIGSTELLUNG VON VERLAG GUSTAV
KLEINER
SCHNITTSTÄNDE FÜR DIE
SCHNITTSTÄNDE FÜR DIE

THEATER PURKERSDORF

BERGHOTEL****
tulbingerKOGEL

sonnen apotheke www.sonnenapotheke-tulln.at
Staasdorfer Str. 15, Tel. (02272) 617 96

DONAU KULTUR KG



**ANDY LEE LANG
WERNER AUER**

FROM BROADWAY TO LAS VEGAS
ERÖFFNUNG TULLNERFELDER ADVENT

SA 25.11.23 · 20 UHR TULBINGERKOGEL

KATEGORIE 1 INKLUSIVE 4-GANG-MENÜ UND KÜNSTLEREMPfang: 130 EURO | KATEGORIE 2: 45 EURO
EINLASS: 19.30 UHR | BERGHOTEL TULBINGERKOGEL | TELEFON 02273 73 91 | WWW.TULBINGERKOGEL.AT

KARTENTELEFON 0699 11 35 11 77 · MVM@DONAUKULTUR.COM · WWW.DONAUKULTURMAGAZIN.COM

Taxi Bergen **sonnen apotheke** **ORF NÖ** **McDonald's** **oeticket**

ST. ANDREA HILFEN ADVENT 12. SEP
KLEINER ADVENT 12. SEP
STADTSTR. 15, TEL. (02272) 617 96

NIEDERÖSTERREICH

STADTGEMEINDE PURKERSDORF



Adventmarkt Purkersdorf

Hauptplatz

ERÖFFNUNG am 24.11.2023, 18:00 Uhr

24.11. – 23.12. 2023

Fr & Sa 14:00–21:00 Uhr, So 14:00–20:00 Uhr

www.purkersdorf.at

Purkersdorf on ice

STADTGEMEINDE PURKERSDORF



ab 24.11.

Eislaufen am Purkersdorfer Hauptplatz

Täglich. Eintritt frei!

10:00–20:00

www.purkersdorf.at

ÖSTERREICHISCHE BUNDESFORSTE



Bildtext: Vize-Bürgermeister Albrecht Oppitz, Bürgermeister Stefan Steinbichler, Irene Ille, Direktorin Gymnasium Purkersdorf, Filmemacher, Produzent und Regisseur Rudi Dolezal und vorne die beiden Moderatorinnen Sophie Specht und Helene Neurauter.

Rudi Dolezal erzählt von „My Friend Freddie“

Er war „My Friend Freddie“, das wird Rudi Dolezal nicht müde zu betonen und man spürt die ehrliche Emotionalität, die mitschwingt, als der Filmemacher, Autor, Regisseur und Produzent aus seinem Buch mit dem gleichnamigen Titel zu lesen beginnt. Im Festsaal des sonst so lebendigen Purkersdorfer Gymnasiums, der voll ist mit 400 Schülern und Schülerinnen aus den 6., 7. und 8. Klassen, wird es mucksmäuschenstill.

Rudi Dolezal zeigt am 25. September auch Videos im Director's Cut, etwa die Musikvideos zu „One Vision“, „Living on my own“ und „In my Defence“ und liest aus seinem Buch, das schon mehrfach übersetzt wurde. All das im Rahmen der Aktivitäten des PUKK (Purkersdorfer Kunst- und Kulturkreis), organisiert von Gastronom Niki Neunteufel.

Klar ist es beeindruckend, als Rudi Dolezal, der seinen Bestseller „My Friend Freddie“ 2022 veröffentlicht hat, von der ersten Begegnung erzählt. Freddie Mercury liefert dem jungen Rudi Dolezal gleich mehrere „kernige“ Statements.

In das Interview mit Dolezal stieg Mercury gleich direkt ein mit: „Ich liebe meinen Job, aber ich hasse es, mit Reportern zu sprechen. Du bist der Letzte, mit dem ich heute spreche und weil ich froh bin, dass es bald vorbei ist, bekommst du das beste Interview, Darling!“. Das Video wurde 1973 aufgenommen, Queen wurde erst 1970, als Freddie Mercury 37 Jahre alt war, von ihm, Gitarrist und Sänger Brian May und Schlagzeuger und Sänger Roger Taylor gegründet, 1971 kam Bassist John Deacon hinzu. Kurz darauf kommentiert Freddie Mercury: „You know, I am a musical prostitute, my dear“ und meint laut lachend: „I want to be happy and have fun. If I am happy, this shows in my work; and I will make a lot of money and buy a lot of things“. Wow, das sitzt und ist legendär. Das Video, in dem Freddie Mercury sehr greif-

bar wird, führte Dolezal dann auch gleich dem Publikum im Gymnasium vor.

Damals war Dolezal Redakteur der Jugendsendung „Ohne Maulkorb“ und als Journalist tätig. Faszinierend, der „Rudi aus dem Gemeindebau im 9. Wiener Bezirk“, wie er selbst bemerkt, wird kurz darauf, weil er weiß wie man „dranbleibt“ für Jahrzehnte „Leibfilmer“ der britischen Popgröße (wie auch vieler anderer bekannter Musiker).

Dolezal, der lange in Purkersdorf und heute auf La Gomera lebt, drehte 32 Videos mit Mercury und Queen und war lange Jahre Teil der Aktivitäten des berühmten Sängers und Komponisten. Ein Highlight für Dolezal war, als Queen nach Purkersdorf kam und Freddie Mercury zu Dolezals Geburtstag im Nikodemus „Hang on, Rudi“ anstimmte. Daran erinnern sich der Filmemacher und Regisseur von DoRo Productions und Niki Neunteufel gern und schmunzeln.



„Scheues Reh und Superstar“

Die beiden Schülerinnen Sophie Specht und Helene Neurauter aus der 7a moderieren die Veranstaltung gekonnt und stellen am Ende einige Fragen der Schüler*innen, denn Freddie Mercury und Queen waren über die letzten Wochen Inhalt diverser Unterrichtsstunden gewesen. Wie war der öffentliche, wie der private Freddie? Darauf hat Dolezal gleich drei Antworten: „Auf der Bühne war er der Superstar. Privat war er ein scheues Reh. Aber bei sich daheim in seinem inner circle, unter Freunden, da war er eine wilde Urgewalt, ein Mann, der den Exzess liebte“.

Interessante Einblicke gibt Dolezal schließlich zur Entstehung der Musikvideos. Viele Songs, waren oft noch nicht veröffentlicht, als er sie das erste Mal hören durfte: „Zu meinen eigenen Assoziationen, Ideen, Bildern und Farben im Kopf kamen immer faszinierende Brainstorming-Sessions mit Freddie. Da war ich dann ein Mittelding aus Sekretärin, die alles mitnotiert, und Co-Partner. Es war ein Ping Pong, und er hatte richtig viele Ideen und eines abschließend: wenn ihr das Gefühl habt, ich wirke schnell, hektisch, unter Strom“, viele im Publikum lachen, „der Freddie Mercury war ich hoch 4“. So erzählt er und freut sich über den Abschlussapplaus.

Schuldirektorin Irene Ille zeigt sich begeistert: „Die Energie von Rudi Dolezal ist beeindruckend, seine Arbeit ebenso. Wir durften das auch im Rahmen eines Projekts an der Schule erleben. Das heutige Event war eine Idee von Niki Neunteufel und es war wirklich sehr interessant und spannend. Natürlich haben die Schülerinnen und Schüler das Thema auch im Unterricht vertieft.“

Zur abwechslungsreichen Lesung waren 400 Schüler*innen der 6., 7. und 8. Schulstufe, Organisator Niki Neunteufel, Schuldirektorin Irene Ille, viele Professoren und Professorinnen der Schule gekommen. Auch Vize-Bürgermeister Albrecht Oppitz sowie Bürgermeister Stefan Steinbichler war trotz Gips-Fuß in den KUK-Saal im Gymnasium gekommen.

zVg S. Passet



Der Sonne entgegen: Die Sonnenbusfahrt 2023

Die „Sonnenbusfahrt“ der Gemeinde ist seit vielen Jahren ein Hit. Auch heuer begeisterte sie Purkersdorfer und Purkersdorferinnen ab 65 Jahre. Fünf Busse und mehr als 170 aufgeweckte Teilnehmer*innen waren am 14. September vom frühen Morgen bis zum frühen Abend unterwegs.

„Wir haben eine bunte Mischung aus historischen Führungen, einer Schifffahrt und kulinarischen Highlights geboten“, erzählt Ursula Leopold, Organisatorin des Events, das seit vielen Jahren stattfindet. Das Wetter war nach ein wenig Regen am Morgen wunderbar sonnig.

So starteten die junggebliebenen Purkersdorfer und Purkersdorferinnen mit einem Besuch im Schloß Esterházy in der Landeshauptstadt Eisenstadt und erfuhren einiges zum Leben der Fürstenfamilie, aber auch Details zum Leben von Hofmusiker, Kapellmeister und Komponist Joseph Haydn.

zVg S. Passet



Er war von 1761 bis 1803 im Dienst des Fürsten als Künstler engagiert.

Bootstour am Neusiedler See

„Nach dem Mittagessen in der Alten Schmiede in Rust ging es weiter nach Mörbisch, wo eine Schifffahrt mit zwei Schiffen Richtung Illmitz bis zum Grenzstein von Österreich/Ungarn und retour am Programm stand“, informiert Stadträtin Susanne Passet, die mit Ursula Leopold den Ausflug mitorganisiert hat.

Am Boot gab es Kaffee und Kuchen und wunderschöne Ausblicke über die Weite des Neusiedler Sees, der wie ein stilles Meer im Sonnenschein glänzte. Zum Abschluss auf halbem Weg nach Wien fand der gemütliche Ausklang mit Jause und gutem Wein beim Heurigen Ludwig Hofstädter in Guntramsdorf statt.



zVg S. Passet

Ein Höhepunkt war die Auszeichnung der beiden ältesten, sehr agilen Teilnehmer*innen. Diese ging an den 92-jährigen Erwin Seifner und die 91-jährige Ingeborg Kolb.

Begleitet wurden alle Senioren und Seniorinnen von sieben Stadt- und Gemeinderäten, und fünf Sanitäter*innen von Samariterbund und Rotem Kreuz. Auch Vizebürgermeister Albrecht Oppitz, StR Susanne Passet, StR Christian Putz, StR Karl Pannosch, StR Florian Kopetzky, GR Beatrix Kaukal, StR Josef Baum und Jakob Wohlmuth, Abteilungsleiter Allgemeine Verwaltung waren begeistert.

„Für uns ist das Highlight, wenn alle glücklich sind und einen feinen Tag hatten und die Rückmeldungen haben uns das bestätigt“, lachen Susanne Passet und Ursula Leopold zufrieden.

Fr. 20.10.23	Stadtgalerie Vernissage: WILD/WUCHS
Sa. 21.10.23	VELVET VOICES (Pop-Funk, Soul)
Mo. 23.10.23	Blue Monday: Another Colossus Is Rising (Punkrock)
Fr. 27.10.23	SOUNDSTAIRS (Pop-Jazz, Soul)
Fr. 03.11.23	Thomas Gansch & Georg Breinschmid (Jazz)
Sa. 11.11.23	Flo & Wisch (Kabarett)
Fr. 17.11.23	Thomas Maurer (Kabarett)
Sa. 18.11.23	WOLFGANG SELIGO Jazz Trio (Jazz)
Fr. 24.11.23	THE BLUES INFUSION (BluesRock)
Fr. 01.12.23	VIENNA JAZZ ORCHESTRA feat. Carole Alston (Vocal&BigBand)
Sa. 02.12.23	BERNHARD FIBICH (Mitmachkonzert für Kinder)
Fr. 15.12.23 Sa. 16.12.23	USCHI HOLLAUF (Gospels) feat. Three Girl Harmony-Total Normal-Local Vocals



VORSCHAU 2024 JÄNNER: 28.01. CAROLINE VASICEK: WOLF & DIE 7 GEISSLEIN |
FEBRUAR: 02.02. SUSAN BLAKE | **16.02.** THE GOESSL BROTHERS – A TRIBUTE
TO THE BEATLES | **18.02.** KINDERFASCHING | **23.02.** THE LETTNER & COMBO

www.die-buehne-purkersdorf.at

Kulturverein „Die Bühne“ | Wiener Straße 12, 3002 Purkersdorf
Tel.: 02231 64853 | Mail: office@die-buehne-purkersdorf.at
facebook @die.buehne.purkersdorf | instagram @buehne.purkersdorf

VERANSTALTUNGEN & TERMINE



Pfarre St. Jakob
wöchentlich:
jeden Freitag 18:00 Uhr Hl. Messe
jeden Samstag 18:00 Uhr Vorabendmesse
jeden Sonntag 09:30 Uhr Hl. Messe
Kindermusik St. Jakob: jeden Di 16:30-17:30 Uhr
Martinsfest: 12.11. 17:00 Uhr (Schloßpark)
Adventkranzweihe & Adventmarkt: 3.12. 9:30 Uhr
Messe mit Nikolausbesuch: 10.12. 9:30 Uhr
Adventsingen 10.12. 17:00 Uhr
Pfarrhofgasse 1, Tel: 02231 63383, www.pfarre-purkersdorf.at

Pensionistenverband Klubnachmittag
jeden Mittwoch 13:30-16:30 Uhr
Pensionistenverband, Wiener Straße 2, Tel.: +43 699 18047306

Naturpark Purkersdorf
Räuchern & Raunächte
10.11.2023 15:00 - 17:00 Uhr
Wo: Naturpark Purkersdorf
Veranstalter: Naturpark

Stadtgalerie
Vernissage WILD/WUCHS
20.10.2023 19:30 bis 22:00 Uhr
Wo: Die Bühne, Wiener Straße 12
Veranstalter: Stadtgalerie

Sportfreunde Purkersdorf
Fitmarsch
26.10.2023 10:00 - 13:00 Uhr
Wo: Naturpark Purkersdorf
Veranstalter: Sportfreunde Purkersdorf

Die Disteln - Grüne Denk- und Schreibwerkstatt
Offener Poetry Slam Workshop
21.10.2023, 16:00 - 19:00 Uhr
Wo: BIZ, Schwarzhubergasse 5
Green Slam - der Grüne Poetry Slam
21.10.2023, ab 20:00 Uhr
Wo: BIZ, Schwarzhubergasse 5
Kostenlose Bildungsberatung
8.11.2023, 17:00 - 19:00 Uhr
Wo: Restaurant Ristoro, Herrengasse 17
Offenes Treffen
8.10.2023 19:00 bis 20:30 Uhr
Wo: Restaurant Ristoro, Herrengasse 17
Veranstalter: Die Disteln, kontakt@diedisteln.at

Evangelische Kirche
Babydecke als Willkommensgeschenk
Wo: Evangel. Kirche Pressbaum (Gemeinderaum), Fünkhg. 38a, Pressbaum
Wann: letzter Samstag im Monat, 09:00-17:00 Uhr
Evangelische Pfarrgemeinde A.B., Winterg. 13-15, 0699/188 77 340, purkersdorf@evang.at, http://www.evangelpurk.at/

Stammtisch pflegende Angehörige
Wo: Rathaus, Trauungssaal
Wann: 19.10, 23.11., 14.12.2023
Veranstalter: Mag.a Andrea Alder, MBA andrea.alder@gmx.at

Artplus Purkersdorf
wöchentlich, jeden Mittwoch, ab 6.9.
Aquarellkurs: 09:00 bis 12:00 Uhr
Acrylkurs: 17:00 bis 20:00 Uhr
Tage des offenen Ateliers
Wann: 21.10. 14:00 - 18:00 Uhr, 22.10. 10:00 - 18:00 Uhr
Wo: Artplus, Hardt Stremayr Gasse 9
Veranstalter: https://kuenstlerei.artplus.co.at/ ; verein@artplus.co.at

Naturfreunde
Ausflug Carnuntum
Abfahrt von: Sportanlage Speichberg 4.11.2023, ab 9:00 Uhr
Ausflug Adventmarkt
2.12.2023, ganztätig
Theater 82er Haus: Sound of Christmas
16.12.2023
Veranstalter: Naturfreunde Purkersdorf, gerhard.heschl@gmx.at

Stadtbibliothek
Erlebnis-Dienstag - Arten des Jahre
24.10.2023 15:00 - 18:00 Uhr
Wo: Stadtbibliothek, Schwarzhubergasse 5
Büchermäuse
10.10. und 11.12.2023, ab 9:00 Uhr
Wo: Stadtbibliothek, Schwarzhubergasse 5
Lesung Helmut Tschellnig
Gedankentagebuch eines Abenteurers 7.11.2023 19:30 Uhr
Wo: Stadtbibliothek, Schwarzhubergasse 5
Veranstalter: stadtbibliothek@purkersdorf.at https://www.stadtbibliothekpurkersdorf.bvoe.at/ ;

Spielegruppe im Eltern-Kind-Zentrum
Montag: 15:30 - 17:30 Uhr
Dienstag: 09:30 - 12:00 Uhr
Freitag: 09:30 - 12:00 Uhr
Eltern-Kind-Zentrum, Wiener Straße 2, EG +43 2231 63601 491, e-k-z@purkersdorf.at

Tauschkreistreffen
jeden 1. Dienstag im Monat
Wann: 09:00-17:00 Uhr
Wo: Bahnhof Unter-Purkersdorf, Bahnhofstraße 7
Veranstalter: Tauschkreis Wienerwald, Bina Aicher, Bahnhofstraße 7

Frühstückstreffen für Frauen
Wann: 08:45 - 11:30 Uhr
Wo: Stadtsaal, Bachgasse 10
Veranstalter: Frühstückstreffen für Frauen - Gruppe Purkersdorf

Biosphärenpark
Exkursion: Totes Holz und neues Leben
17.11.2023 15:00 bis 17:00 Uhr
Wo: wird noch bekannt gegeben
Veranstalter: Biosphärenpark Wienerwald & Stadtge- meinde Purkersdorf, Anmeldung erforderlich unter gemeinde@purkersdorf.at

Theater Purkersdorf
Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde
Sonntag 12.11.2023 17:00 - 19:30
Donnerstag 17.11.2023 19:30 - 22:00
Freitag 18.11.2023 19:30 - 22:00
Sonntag 19.11.2023 17:00 - 19:30
Freitag 24.11.2023 19:30 - 22:00
Samstag 25.11.2023 19:30 - 22:00
Sonntag 26.11.2023 17:00 - 19:30
Wo: Stadtsaal, Bachgasse 10
Weihnachten wie es einmal war
So, 17.12.2023 17:00: - 22:00
Wo: Steinbruch Dambach
Veranstalter: Theater Purkersdorf, www.theater-purkersdorf.at

Kulturbund Wiental
Musisches am Sonntag Vormittag - Weihnachtsmatinée
19.11.2023 10:30 - 12:00 Uhr
Wo: Festsaal des BG/BRG Purkersdorf
Veranstalter: Kulturbund Wiental

MÜLLABFUHRPLAN 2024

STADTGEMEINDE
PURKERSDORF



Restmüll 120 – 240 Liter	Restmüll 770 – 1.100 Liter	Biomüll	Altpapier	Gelber Sack inkl. Metall
15.01.	04.01.	08.01.	02.01.	10.01.
12.02.	18.01.	22.01.	29.01.	07.02.
11.03.	01.02.	05.02.	26.02.	06.03.
08.04.	15.02.	19.02.	25.03.	03.04.
06.05.	29.02.	04.03.	22.04.	30.04.
03.06.	14.03.	18.03.	21.05.	29.05.
01.07.	28.03.	02.04.	18.06.	26.06.
29.07.	11.04.	15.04.	24.07.	24.07.
26.08.	25.04.	29.04.	28.08.	21.08.
23.09.	08.05.	13.05.	25.09.	18.09.
21.10.	23.05.	21.05.	29.10.	16.10.
18.11.	06.06.	27.05.	26.11.	13.11.
16.12.	20.06.	03.06.	30.12.	11.12.
	04.07.	10.06.		
	18.07.	17.06.		
	01.08.	24.06.		
	14.08.	01.07.		
	29.08.	08.07.		
	12.09.	15.07.		
	26.09.	22.07.		
	10.10.	29.07.		
	24.10.	05.08.		
	07.11.	12.08.		
	21.11.	19.08.		
	05.12.	26.08.		
	19.12.	02.09.		
		09.09.		
		16.09.		
		23.09.		
		30.09.		
		07.10.		
		21.10.		
		04.11.		
		18.11.		
		02.12.		
		16.12.		

Keinen Termin mehr verpassen!

Die Gemeindeapp
Gem2Go erinnert
Sie verlässlich
an jeden Termin!
Kostenlos in
Ihrem App-Store!

**GEM
2GO** Die
Gemeinde
Info und
Service App

**Jetzt kostenlos
herunterladen!**

Bitte stellen Sie die Sammelgefäße am 1. Abholtag bereit!

Die Abholung erstreckt sich über
mehrere Tage (außer Gelber Sack
inkl. Metallverpackungen).

Bitte vermeiden Sie, dass Müll-
gefäße und Gelbe Säcke außerhalb
der Abfuhrtermine auf öffentlichem
Grund abgestellt stehen.

Andreas Fekete-Gatterwe, Abfallbe-
rater & Abfallwirtschaftskoordinator
Hauptplatz 1, 3002 Purkersdorf
Telefon: 02231 / 63 601 – 224
a.fekete-gatterwe@purkersdorf.at

Alt-, Wert- und Problemstoffe

können in haushaltsüblichen
Mengen mit Berechtigungskarte
kostenfrei abgegeben werden.
Die Berechtigungskarte erhalten
Sie auf der Stadtgemeinde.

Wertstoffsammelzentrum Bauhof

Tullnerbachstraße 59

Montag: 06:30 Uhr bis 10:00 Uhr
Freitag: 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag: 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr



**Christbaum-
abholung:**
ab 2. Jänner
laufend.

**Die Verteilung
der Gelben Säcke
erfolgt von 01.
bis 23.12.2023.**

In Wohnhausanlagen
durch die Hausverwal-
tung bzw. Genossen-
schaft.